

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 80 (1962)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 31 Bern, Mittwoch 7. Februar 1962

80. Jahrgang — 80^e année

Berne, mercredi 7 février 1962 N° 31

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für des Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— per an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 189441-189463. Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei. — Requête concernant la convention collective nationale des tailleurs pour hommes en vêtements civils sur mesure. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per il mestiere di sarto d'abiti civili su misura da uomo in Svizzera.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni.

Australien: Zollvorschriften. — Australie: Prescriptions douanières. Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem des Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (128^a)

Gemeinschuldner: Merki Albert, Vertreter, geb. 1915, von Zürich und Stäfa (Zürich), wohnhaft in Zürich 6/57, Bucheggstrasse 80.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1962. Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist für Forderungen: bis 27. Februar 1962.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (127)

Ueber-Frau Rauch Gertrud, geb. 1913, von Luzern, Innendekorateurin, Schulstrasse 4, Dietikon (Zürich), ist mit Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 10. Januar 1962 der Konkurs eröffnet, mit Verfügung vom 29. Januar 1962 aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 18. Februar 1962 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt, sich zur Übernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erweicht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (133)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Konkurs über Kurz-Brawand Moritz, geb. 1932, von Zürich, Vertreter, Fröbelstrasse 9, in Zürich 7, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Klosbachstrasse 95, in Zürich 7) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. Februar 1962 mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind

- beim Bezirksgericht Zürich, als erstinstanzliche Aufsichtsbehörde, Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke einzureichen;
- beim obgenannten Konkursamt Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG bezüglich den von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Bern Konkurskreis Bern (126)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge nachträglicher Eingaben

Gemeinschuldner: Probst Friedrich, gewesener Wirt, in Bern. Anfechtungsfrist: 17. Februar 1962. Auflage des Kollokationsplanes: im Bureau des Konkursamtes Bern. Bern, den 2. Februar 1962. Der a.o. Konkursverwalter: Ernst Martz.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. d. A. (136)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: Hutter Fritz, Garagier, Zubackerhof, Herzogenbuchsee. Anfechtungsfrist: bis und mit 20. Februar 1962.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (134)

Gemeinschuldnerin: Baumeler A. & Co., Kommanditgesellschaft, Betrieb von Waschsälen, Bauunternehmungen usw., in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (132)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über den von Frau Berger-Foffa Anna, Restaurant Trocadero, Nüscherstrasse 45, Zürich 1, vertreten durch Kaderli Treuhand A.G., Carmenstrasse 24, Zürich, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Mittwoch, den 14. März 1962, 14.30 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der unterzeichneten Nachlassbehörde erhoben werden.

Akteneinsicht bis und mit 7. März 1962 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes.

Zürich, den 3. Februar 1962. Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Rorschach (137)

Verhandlung über einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

Donnerstag, den 22. März 1962, nachmittags 14 Uhr, findet die Verhandlung über den von der Firma Bodenmann A.G., Metzgerei und Conserven, Tübach, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor dem Bezirksgericht Rorschach (Rathaus, II. Stock) statt.

Rorschach, den 6. Februar 1962. Bezirksgerichtskanzlei Rorschach: Dr. W. Kägi.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^c) (L.P. 316^a à 316^c)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (131)
Liquidationsvergleich

Im Liquidationsverfahren der Firma Batraco A.-G., Handelsgesellschaft, Friedensgasse 3, Zürich 1, liegt der Zwischenbericht des Liquidators und der Status per 15. Januar 1962 den Gläubigern im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, während 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt zur Einsicht auf.

Zürich, den 2. Februar 1962. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (135)

Anfrage der Schlussrechnung und Verteilungsliste

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des

Rihs Adolf in Nachlassliquidation,

Weinhandel, Weinbau, Handel mit Spirituosen, Likör, Getränke aller Art und Autohandel von Waren aller Art, nun Neucngasse 41, in Biel, liegen die Schlussrechnung und die endgültige Verteilungsliste während zwanzig Tagen den Gläubigern im Büro des unterzeichneten Liquidators zur Einsichtnahme auf.

Beschwerden gegen dieselben sind während der Auflagefrist an die Aufsichtsbehörde einzureichen.

Biel, 5. Februar 1962. Adolf Rihs in Nachlassliquidation,
der Liquidator: C.F. Nigst,
Neucngasse 41, Biel.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Thurgau *Konkurskreis Bischofzell* (129)

Ergänzung des Kollokationsplanes im Nachlassverfahren

Gemeinschuldnerin: Löw Schuhfabriken AG in Nachlassliquidation, Oberaach.

Die Ergänzung Nr. 1 zum Kollokationsplan vom 16. Februar 1961 liegt während 10 Tagen vom Erscheinen dieser Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der unterzeichneten Liquidatorin zur Einsichtnahme durch die Gläubiger auf. Bei dieser Ergänzung handelt es sich ausschliesslich um die formelle Abweisung von Ansprüchen, deren Kollokation bisher ausgesetzt war und die zufolge des Bundesgerichtsentscheides vom 26. Oktober 1961 (Abweisung von Beschwerden von Josef Mandl und Konsorten) infällig geworden sind. Dazu kommt in einem Falle die Vormerknahme des Rückzugs einer Ansprache.

Klagen auf Anfechtung dieser Ergänzung des Kollokationsplanes sind innert der Auflagefrist beim zuständigen Richter anhängig zu machen.

Zürich, den 2. Februar 1962.

Löw Schuhfabriken AG in Nachlassliq.
Für die Liquidatoren:
Schweizerische Treuhandgesellschaft, Talstrasse 80, Zürich.

Kt. Thurgau *Konkurskreits Bischofzell* (130)

Ergänzung des Kollokationsplanes und des Inventars im Nachlassverfahren
(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Gemeinschuldnerin: Gerberei Oberaach Aktiengesellschaft in Nachlassliquidation, Oberaach.

Die Ergänzung Nr. 1 zum Kollokationsplan vom Januar 1961 liegt während zehn Tagen vom Erscheinen dieser Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der unterzeichneten Liquidatorin zur Einsichtnahme durch die Gläubiger auf. Es handelt sich dabei ausschliesslich um eine bisher ausgesetzte Ansprache der Löw Schuhfabriken AG in Nachlassliquidation.

Klagen auf Anfechtung dieser Ergänzung des Kollokationsplanes sind innert der Auflagefrist beim zuständigen Richter anhängig zu machen.

Gleichzeitig liegt auch die Ergänzung Nr. 1 des Inventars zur Einsichtnahme auf. Es handelt sich dabei um eine Forderung gegen die Löw Spezial-Schuh AG in Nachlassliquidation, die im Kollokationsplan der eben genannten Schuldnerin nur teilweise zugelassen worden ist. Der Gläubigerausschuss der Gerberei Oberaach AG in Nachlassliquidation hat die Kollokationsklage vorsorglicherweise anhängig gemacht. Begehren um Abtretung dieses Anspruches im Sinne von Art. 316 1 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert der Anfechtungsfrist schriftlich bei der unterzeichneten Liquidatorin einzureichen.

Zürich, 2. Februar 1962.

Gerberei Oberaach Aktiengesellschaft
in Nachlassliquidation,
Schweizerische Treuhandgesellschaft, Talstrasse 80, Zürich.

Handelsregister - Registré du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

26. Januar 1962. Elektr. und elektronische Anlagen usw.

Metronic A.G. Dübendorf, bisher in Dübendorf (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1960, Seite 2131), Fabrikation von und Handel mit elektrischen und elektronischen Artikeln und Anlagen usw. Die Generalversammlung vom 4. Oktober 1961 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet neu Elma-Electronic AG. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Mönchaltorf. Durch Ausgabe von 650 neuen Namenaktien zu Fr. 1000, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 350 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht worden. Es zerfällt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. L. Albert Merz und Rosmarie Merz-Bonomo sind aus dem Verwaltungsrat ausge-

schieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Josef Mayr, bisher Präsident, ist jetzt Delegierter des Verwaltungsrates; er bleibt Geschäftsführer und führt weiter Einzelunterschrift. Neu wurden mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Karl Streit, von Belpberg (Bern) und Zürich, in Zürich, als Präsident, und Franz Klingbacher, von und in Zürich, als weiteres Mitglied. Einzelprokura wurde erteilt an Annermarie Mayr, in Uster, und Kollektivprokura zu zweien an Günther Alich, in Wetzikon, beide deutsche Staatsangehörige. Geschäftsdomizil: an der Wiesenstrasse.

26. Januar 1962.

Ring-Chemie AG (Ring-Chemie SA), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Dezember 1961 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Herstellung von, Handel mit und Forschung betreffend chemische Produkte sowie ferner pharmazeutische und diätetische Produkte aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen oder gewöhnlichen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Ihm gehören an: Dr. Guido von Castelberg, von und in Zürich, als Präsident; Dr. Lucien Paul Ludwig, von Renan (Bern), in Zumikon, der zugleich zum Direktor ernannt ist, und William Robert Miller, britischer Staatsangehöriger, in St-Germain-en-Laye (Frankreich). Geschäftsdomizil: Militärstrasse 84 in Zürich 4.

29. Januar 1962. Apéritifs, Liköre usw.

Pipo A.G., in Dietikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Januar 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Pipo-Apéritifs und von Likören sowie die Tätigkeit aller damit zusammenhängenden Geschäfte wie auch den Vertrieb von brancheverwandten Produkten. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen oder verwandten Unternehmen beteiligen oder mit solchen fusionieren. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt Rezepte, Maschinen, Geräte, Verpackungsmaterial und weitere Fahrhabe, Waren und ein Auto, alles gemäss Sacheinlageverträgen vom 13. Januar 1962, zum Preise von zusammen Fr. 40 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Dem Verwaltungsrate gehören an Oskar Bruggisser, von Wohlen (Aargau), in Wettingen, als Präsident mit Einzelunterschrift; Hans Good, von Mels, in Zürich, als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Paula Good, von Mels, in Dietikon, als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Zürcherstrasse 179.

29. Januar 1962. Apparate aller Art.

Novelistic A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1962, Seite 238), Konstruktion und Vertrieb von Apparaten aller Art usw. Die Prokura von Hans Rudolf Käser ist erloschen.

29. Januar 1962.

Schweizerische Spar- & Kreditbank (Banque Suisse d'Épargne et de Crédit) (Banca Svizzera di Risparmio e di Credito), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1962, Seite 79), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Othmar Künin, von Wollerau, in St. Gallen.

29. Januar 1962.

Koraymobil A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1960, Seite 31). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Chiasso (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1962, Seite 227) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

29. Januar 1962. Kohle, Metalle.

Britfoco GmbH, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1962, Seite 163), Handel mit Kohle, Metallen usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrstauverwaltung des Kantons Zürich haben die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

29. Januar 1962. Elektrizität.

Claude Paz et Visseaux, Paris, Succursales de Altstetten (Zürich), in Zürich 9 (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1961, Seite 2186), Ausbeutung aller Anwendungen der Elektrizität usw. Die Wehrstauverwaltung des Kantons Zürich hat der Löschung zugestimmt. Die Firma wird daher gelöscht.

29. Januar 1962. Holzbearbeitungs-Schneidewerkzeuge.

Ilg & Co., in Opfikon, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1960, Seite 1478), Schärfen und Verkauf von Holzbearbeitungs-Schneidewerkzeugen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditars Robert Kunz aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Fritz Ilg als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619 OR, in Verbindung mit Art. 579 OR, fortgesetzt. Seine Firma wird aber nicht ins Handelsregister eingetragen, da er es nicht wünscht und das Geschäft zurzeit auch nicht eintragsbedürftig ist.

29. Januar 1962. Beratungen.

Rutherford & Associate, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1961, Seite 2477), Beratung von Unternehmen bei der Pflege ihrer Beziehungen zur Öffentlichkeit und zur Presse usw. Der Kommanditär Stefan Bretscher ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 in die Gesellschaft eingetreten Kurt Mayer, von und in Schaffhausen.

29. Januar 1962.

Migros-Genossenschafts-Bund, in Zürich 5, Genossenschaftsverband (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1961, Seite 2421). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Eichenberger, von Landiswil, in Winterthur, an Dominik Hamm, von Basel, in Zürich, und an Karl Ziegler, von Bern, in Zürich.

29. Januar 1962.

AVIA-Verband trustfreier Benzin- und Heizöl-Importeure der Schweiz (Association AVIA des importateurs hors trust de benzine et de mazout en Suisse) (Associazione AVIA degli importatori fuori Cartello di benzina e di nafta in Svizzera), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1960, Seite 275). Werner Kung ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Erich Gayler, Mitglied des Vorstandes, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Vorstand gewählt worden Jürg Kung, von Aristau (Aargau), in Bern.

Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Gustav Schwald, von Pratteln, in Wettswil a. A. Neues Geschäftsdomizil: Zypressenstrasse 41 in Zürich 3.

29. Januar 1962. Kies.

Adolf Bader, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1962, Seite 80), Kieswerk. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Kieswerke. Neues Geschäftsdomizil: Binzmühlstrasse 370.

29. Januar 1962.

Harry Pauli, Musikhaus, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Harry Pauli, von Wählern (Bern), in Bülach. Handel mit Musikinstrumenten, Radio- und Televisionsgeräten sowie Schallplatten; Ausführung von einschlägigen Reparaturen. Kasernenstrasse 15.

29. Januar 1962.

M. Eymann, Feinmechanik & Apparatebau, in Zürich (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1960, Seite 1794). Diese Firma ist infolge Ueberanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Eymann & Scherler», in Zürich 11, erloschen.

29. Januar 1962. Feinmechanik, Kaffeemaschinen usw.

Eymann & Scherler, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Michael Eymann, von Linden b. Oberdiessbach (Bern), in Zürich 11, und René Scherler, von Radelfingen (Bern), in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1961 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «M. Eymann, Feinmechanik & Apparatebau», in Zürich, übernommen hat. Feinmechanische Werkstätte; Fabrikation und Verkauf von Kaffeemaschinen sowie von andern elektromechanischen Apparaten und Bestandteilen von solchen. Saatlenstrasse 220.

29. Januar 1962.

Treuhand- und Revisionsbureau René Giezendanner, in Rüschnikon (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1954, Seite 546). Diese Firma ist infolge Ueberanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kommanditgesellschaft «René Giezendanner & Co.», in Zürich 2, erloschen.

29. Januar 1962.

Chimifin-Chimique Financière Holding S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1961, Seite 1030). Die Generalversammlung vom 12. Januar 1962 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000, zerlegt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

29. Januar 1962.

Visura Treuhand-Gesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1961, Seite 2378), Aktiengesellschaft. Die Generalversammlung vom 15. Januar 1962 hat die Statuten geändert. Durch Erhöhung des Nennwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 1000 auf Fr. 2000 ist das Grundkapital auf Fr. 200 000, zerlegt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 2000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch entsprechende Verwendung von zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven liberiert worden.

29. Januar 1962.

Banque Procrédit Uldry & Cie S.A. (Bank Prokredit Uldry & Co A.G.), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1960, Seite 2534), mit Hauptsitz in Freiburg. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Adolf Schlapfer, von Luzern, in Kloten. Der Prokurist Richard Bosshart wohnt nun in Zürich.

29. Januar 1962. Wärmetechnische Apparate.

Liescotherm A.G., bisher in Zürich 6 (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1960, Seite 3746), Fabrikation von und Handel mit technischen Erzeugnissen aller Art, speziell wärmetechnischen Apparaten Marke Liescotherm. Die Generalversammlung vom 5. Januar 1962 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Udorf. Geschäftsdomizil: Schwarzwaldstrasse 8.

29. Januar 1962. Technische Vertretungen.

Ing. G. Herzog & Co., in Meilen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1958, Seite 2695), technische Vertretungen, insbesondere Vertrieb der Erzeugnisse Marke «HOVAL». Die Firma lautet nun: «Hoval» Ing. G. Herzog & Co.

29. Januar 1962. Mineralöl.

E. R. Müller & Co., in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1960, Seite 1978), Mineralöl-Vertrieb. Die Firma lautet nun: Müller & Bohrer, vormals E. R. Müller & Co. Neues Geschäftsdomizil: Ottenbergstrasse 47b, Zürich 10.

29. Januar 1962.

Buchdruckerei Wochenblatt, Aktiengesellschaft, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1960, Seite 887). Mit Urteil des Handelsgerichts des Kantons Zürich vom 7. März 1961 wurden die von der Generalversammlung vom 5. März 1960 vorgenommene Wahl Dr. Walter Eglis, Hans-Paul Eglis, Heinrich Hickels und Robert Bollis zu Mitgliedern des Verwaltungsrates und die von jener Versammlung vollzogene Wahl Dr. Walter Eglis zum Präsidenten und Hans-Paul Eglis zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates aufgehoben. Dementsprechend werden die Genannten und die Unterschriften Dr. Walter Eglis und Hans-Paul Eglis gelöscht. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Victor E. Fritz, von und in Pfäffikon (Zürich), als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Theodora Rechsteiner-Fritz, von Hundwil, in Zürich, als Vizepräsidentin, und Jakob Spörri, von Weisslingen, in Russikon, als weiteres Mitglied.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

9. Januar 1962. Hoch- und Tiefbau.

Fritz Mathys & Co. Filiale Rohrbach, in Rohrbach. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft «Fritz Mathys & Co.», in Huttwil, Hoch- und Tiefbau, eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Trachselwald (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1959, Seite 2628), in Rohrbach eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Fritz Mathys, von Rohrbachgraben, in Huttwil, welcher Einzelunterschrift führt. Hoch- und Tiefbau. Bei der Station.

Bureau Bern

29. Januar 1962. Kolonialwaren.

E. Scherz, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Ernst Scherz, von Köniz, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Handel mit Kolonialwaren. Wabersackerstrasse 87.

29. Januar 1962.

Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1961, Seite 1100), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Müller, von Niederbipp, in Bern. Er zeichnet zu zweien.

29. Januar 1962. Holzkonservierung usw.

Hans Wenger, in Gümliigen, Gemeinde Muri bei Bern, Betrieb einer Möbelwerkstätte und Handel mit Möbeln (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1960, Seite 1478). Neue Geschäftsnatur: Ausführung von Holzkonservierungs- und Bautenschutzarbeiten. Neues Geschäftsdomizil: Alpenstrasse 72.

Bureau Biel

29. Januar 1962. Chemisch-technische Produkte.

Ch. Schneeberger, in Biel, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1958, Seite 63). Neues Geschäftsdomizil: Mettstrasse 75.

29. Januar 1962. Stahl, Maschinen usw.

Notz & Co. A.G., in Biel, Uebnahme von Vertretungen und Handel mit Stahl und andern siderurgischen Erzeugnissen sowie mit Maschinen und Kunststoffen (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1961, Seite 583). Der bisherige Prokurist André Steiner ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er führt Unterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an: André Badertscher, von Neuenburg, in Biel; Georg Bajan, portugiesischer Staatsangehöriger, in Biel, und Max Brogli, von Sisseln (Aargau), in Biel. Sie zeichnen zu zweien.

Bureau de Delémont

29 janvier 1962. Cyclo-moteurs, etc.

Charles Borer, à Delémont. Le chef de la maison est Charles Borer, de Grindel (Soleure), à Delémont. Achat et vente de cyclo-moteurs et d'accessoires. 32, rue Jolimont.

Bureau Fraubrunnen

29. Januar 1962. Elektrische Installationen.

Walter Dürig, in Jegenstorf, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1932, Seite 562). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Toni Dürig», in Jegenstorf, übernommen.

29. Januar 1962. Elektrische Installationen usw.

Toni Dürig, in Jegenstorf. Inhaber der Firma ist Toni Dürig, von und in Jegenstorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Walter Dürig», in Jegenstorf. Elektrische Installationen, Handel mit elektrischen Apparaten.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

27. Januar 1962.

Freunde der Ecole d'Humanité, bisher in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1959, Seite 2759). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 18. Juni 1961 wurde der Sitz nach Goldern, Gemeinde Hasliberg, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Firma lautet jetzt Ecole d'Humanité. Sie bezweckt, als Verbindung von Lehrern, Schulfreunden und Eltern von die Schule besuchenden Kindern die Ecole d'Humanité nach den Gedanken von Paul Geheeb fortzuführen und zu unterstützen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 300. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Aus der Verwaltung sind Kurt Kläber, Paul Geheeb und Nikolaus Varga ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Papritz, von Albligen, in Bern, Präsident (bisher); Eugen Blocher, von Schattenhalb und Basel, in Pully, Vizepräsident (bisher Mitglied), und Armin Lüthi, von Illnau und Rüderswil, in Goldern, Gemeinde Hasliberg (bisher), und Rosa Papritz-Müller, von Albligen, in Bern (bisher), Mitglied der Verwaltung, zeichnen zu zweien. Edith Geheeb geb. Cassirer, deutsche Staatsangehörige, in Goldern, Gemeinde Hasliberg (bisher), Mitglied der Verwaltung, führt Einzelprokura.

Bureau de Moutier

29 janvier 1962.

Société coopérative de consommation de Court, à Court, société coopérative (FOSC. du 27 octobre 1958, N° 251, page 2850). Raymond Boillat n'est plus président et ses pouvoirs sont radiés. Arthur Habegger, d'Eggwil, à Court, a été nommé président. Il engage la société par sa signature collective à deux soit avec le secrétaire Daniel Favre, soit avec le gérant Jean Gigon, tous deux déjà inscrits.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

27. Januar 1962. Mech. Werkstätte.

Ernst Kocher, in Konolfingen, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1955, Seite 3136). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

27. Januar 1962.

Robert Blättler, Bäckerei-Konditorei, in Hergiswil (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1949, Seite 467). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

27. Januar 1962. Bäckerei, Konditorei.

Frau B. Blättler-von Wyl, in Hergiswil. Inhaberin der Einzelfirma ist Witwe Bernadette Blättler-von Wyl, von und in Hergiswil (Nidwalden). Bäckerei und Konditorei. Haus Landau.

29. Januar 1962. Inkasso.

Geschäftsbureau Flury, in Stans, Inkasso (SHAB. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, Seite 10). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

29. Januar 1962.

Regina Gerig, Hotel Krone, in Stans. Inhaberin der Einzelfirma ist Regina Gerig, von Springen, in Stans. Betrieb des Hotels und Restaurants Krone.

Glarus - Glaris - Glarona

29. Januar 1962. Beteiligungen usw.

Onalim A.G., in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 24. Januar 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Betei-

lungen an Unternehmen jeglicher Art, die Verwaltung von Vermögen sowie Finanztransaktionen im In- und Ausland. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Bruno Censi, von Lamone (Tessin), in Lugano, welcher Einzelunterschrift führt. Rechtsdomizil: bei Dr. jur. Rudolf Stüssi, Rechtsanwalt, Burgstrasse.

29. Januar 1962. Vermögensverwaltung usw.

Mutraco AG Mutual Trading Corporation, in Glarus, Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten jeder Art, Durchführung von Handelsgeschäften usw. (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1962, Seite 282). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Januar 1962 wurden die Statuten revidiert. Die Inhaberaktien wurden in Namenaktien umgewandelt. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Zug - Zoug - Zugo

29. Januar 1962. Vermögensverwaltung.

Kohlmeise A.G., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. Januar 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwaltung von Vermögenswerten für eigene und fremde Rechnung sowie Beteiligungen an Unternehmungen aller Art. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, sonst durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Einzelunterschrift ist Ezio Brugnoli, von Cadempino (Tessin), in Magliaso. Domizil: Gartenstrasse 7 (bei Dr. Paul Stadlin).

29. Januar 1962.

Rositan Financière S.A., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1961, Seite 3790). Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

29. Januar 1962.

Bruma Financière SA, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1962, Seite 240/41). Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

29. Januar 1962. Beteiligungen usw.

Minerolio S.A., in Zug, Beteiligung an andern Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1961, Seite 3431). Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

29. Januar 1962. Kreditvermittlung usw.

Herwe Handels A.G., in Zug, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1961, Seite 257). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Januar 1962 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet jetzt: **Dasöli A.G.** Die Gesellschaft bezweckt nun: Kreditvermittlung und Kreditgewährung; Durchführung von Finanzgeschäften; Handel mit Waren aller Art; Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an Handels-, Industrie- und Finanzunternehmungen des In- und Auslandes sowie die Uebernahme von Vertretungen. Die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben.

5. Februar 1962. Beteiligungen usw.

Somagan SA., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. Januar/5. Februar 1962 besitzt unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und Vermögenswerten sowie die Durchführung und Vermittlung von Finanzirungsgeschäften. Die Gesellschaft kann auch Immobilien erwerben und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, sonst durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Dr. Alphons Iten-Hürlimann, von Zug und Unterägeri, in Zug, Präsident, und André Curiger, von Einsiedeln, in Zürich. Domizil: Neugasse 23 (b. Dr. Alphons Iten).

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

29. janvier 1962. Oxydation anodique, etc.

Alufox S.A., à Fribourg, oxydation anodique (FOSC. du 3 août 1956, N° 180, page 2018). La société est radiée d'office par suite du transfert de son siège à Romont (Fribourg) (FOSC. du 24 janvier 1962, N° 19, page 241).

29. janvier 1962. Participations, consultations techniques.

Noceor Holding S.A., jusqu'ici à Zurich (FOSC. du 28 octobre 1960, N° 227, page 2790). Dans son assemblée générale du 21 décembre 1961, la société a modifié ses statuts. Le siège de la société est transféré à Fribourg. La raison sociale sera dorénavant **Vorjezen A.G.** Elle a pour but d'administrer des participations à des entreprises suisses et étrangères de toutes sortes ainsi que de s'occuper de consultations techniques en particulier dans le domaine d'application du béton. Les statuts primitifs sont du 15 septembre 1955 et ont été modifiés le 2 juin 1960 et le 21 décembre 1961. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. La convocation à l'assemblée générale a lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre recommandée si l'adresse des actionnaires est connue. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à 5 membres. Le Dr. Emile Schmid, de Buch-Affeltrangen (Thurgovie) et Zurich, à Küsnacht (Zurich), est administrateur unique avec signature individuelle. Locaux: 35, avenue de la Garç, chez M^e René Ducry, avocat.

29. janvier 1962. Hôtel.

Pierre Morel, à Lentigny. Le chef de la maison est Pierre Morel, feu Maximilien, de et à Lentigny. Exploitation de l'hôtel du St-Claude.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

29. Januar 1962. Transporte, Brennstoffe.

Fritz Erismann, in Schönenwerd, Transporte, Brennstoffe (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1955, Seite 423). Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Albert Moser, von Besenbüren, in Schönenwerd.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

27. Januar 1962. Blechwaren usw.

Gempy & Unold A.G., in Basel, Blechwarenfabrik usw. (SHAB. Nr. 276 vom 23. November 1956, Seite 2954). In den Verwaltungsrat wurde gewählt **Helly Gempy**, von Basel, in Engelberg (Obwalden). Sie führt keine Unterschrift.

27. Januar 1962. Automobile usw.

Autavia A.G., in Basel, Import von Automobilen usw. (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1955, Seite 1003). Die Prokura des Ernst Baumgartner ist erloschen.

27. Januar 1962.

Terrain und Bau A.G., in Basel (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1960, Seite 393). Neues Domizil: Allschwilerstrasse 31 (bei Paul Thüring, Architekt).

27. Januar 1962. Bekleidungsartikel usw.

Zum Wilden Mann A.G., in Basel, Handel mit Artikeln der Bekleidungsbranche usw. (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1961, Seite 2598). **Paul Metzger-Bauer** ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

27. Januar 1962.

Adolf Messmer, Malergeschäft, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Adolf Messmer-Becker**, von Flond, in Basel. Ausführung von Maler- und Tapeziererarbeiten. Blochmonterstrasse 17.

27. Januar 1962. Reederei usw.

Navi-Fer A.G., in Basel, Reederei usw. (SHAB. Nr. 119 vom 27. Mai 1959, Seite 1500). Der Verwaltungsrat und Vizedirektor **Dr. Frederick Charles Kachelhofer** wohnt nun in Binningen und der Prokurist **Arthur Grimm** in Therwil.

27. Januar 1962.

Schweizerische Spar- & Kreditbank, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1961, Seite 532), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Prokura wurde erteilt an **Othmar Kümmin**, von Wollerau, in St. Gallen. Er zeichnet zu zweien.

27. Januar 1962.

Finagest Bâle, Financement et Gestion de Participations S.A., in Basel (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1961, Seite 1927). In der Generalversammlung vom 25. Januar 1962 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 wurde durch Ausgabe von 3000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 5 000 000, eingeteilt in 5000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 3 500 000 einbezahlt.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

23. Januar 1962.

Sterbefallkasse des Bezirkes Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1952, Seite 2998). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 29. April 1961 beschlossen, sich in einen Verein umzuwandeln und auf die Eintragung im Handelsregister zu verzichten. Die Genossenschaft wird daher nach erfolgter Liquidation gelöscht.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

27. Januar 1962. Liegenschaften.

E. Theiler, in Schaffhausen, Kauf, Verkauf, Ueberbauung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1960, Seite 2011). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Januar 1962.

Milchproduzenten-Genossenschaft Osterfingen, in Osterfingen (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1957, Seite 799). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1961 wurden die Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt: Verwertung von Kuhmilch; Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; rationelle Versorgung von Osterfingen mit Milch und Milchprodukten sowie den Betrieb einer Gemeinschaftsgefrieranlage.

29. Januar 1962.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberhallau, in Oberhallau (SHAB. Nr. 34 vom 12. Februar 1959, Seite 475). Aus dem Vorstand sind **Hermann Schudel**, Präsident, und **Moritz Baumann**, Vizepräsident, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. **Ernst Ochsenrothen**, von und in Oberhallau, wurde neu als Präsident in den Vorstand gewählt. Vizepräsident ist nun der bisherige Beisitzer, **Ernst Schaad-Leu**, von und in Oberhallau. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar; der Verwalter zeichnet einzeln.

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

27. Januar 1962. Italienische Schuhe, Plattstich-Handweberei.

J. Schällebaum, in Rehetobel, bisher Plattstichweberei, Handel mit Textilwaren, mechanische Werkstätte usw. (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1949, Seite 764). Als Geschäftsnatur wird nun verzeigt: Import und Export italienischer Schuhe, sowie Plattstich-Handweberei.

Aargau - Argovie - Argovia

Berichtigung.

Kammgarweberei Bleiche A.G., in Zofingen, lautet die im SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1962, Seite 350 publizierte Firma richtig.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

29. Januar 1962.

Treuhandgenossenschaft des Verbandes Schweizerischer Nähmaschinenhändler (TGVSN) (Coopérative fiduciaire de l'association suisse des négociants en machines à coudre [CFNMC]) (Cooperativa Fiduciaria dell'Associazione Svizzera dei negozianti di macchine da cucire [CFNMC]), in Weinfelden (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1961, Seite 2953). **An Rolf Küng**, von Basel, in Weinfelden, ist Kollektivprokura zu zweien erteilt worden.

29. Januar 1962. Wäsche, Damenkonfektion. Aktiengesellschaft Jacob Scherrer (Société Anonyme Jacob Scherrer) (Jacob Scherrer Limited), in Romanshorn, Fabrikation von und Handel mit Wäsche und Damenkonfektion sowie verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1961, Seite 2237). Die Procura von Emil Frischknecht ist erloschen.

29. Januar 1962. Manufakturwaren usw. Hermann Brühlmann-Tagmann, in Amriswil, Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren, Bettfedern, Flaum, Aussteuergeschäft (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1936, Seite 2788). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. Januar 1962. Gemischtwaren. Arnold Wiesmann, in Müllheim, Gemischtwarengeschäft (SHAB. Nr. 240 vom 7. Oktober 1919, Seite 1762). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. Januar 1962. Viehhandel. W. Rügger, in Häusern, Gemeinde Bonau, Viehhandel (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1941, Seite 603). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. Januar 1962. Traktoren usw. Peter Stump, in Sulgen, Handel mit Traktoren, Geräten, Industrie- und landwirtschaftlichen Maschinen (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1953, Seite 660). Der Firmainhaber wohnt nun in Sulgen.

29. Januar 1962. Comestibles. A. Zwicker-Mittler, in Sulgen, Handel mit Comestibles (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1960, Seite 1786). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. Januar 1962. Comestibles. M. Zwicker-Mittler, in Sulgen. Firmainhaber ist Mathilde Zwicker-Mittler, von Gossau (St. Gallen), in Sulgen. Handel mit Comestibles.

29. Januar 1962. Schuhe. Russ-Bachmann, in Diessenhofen, Schuhfabrikation (SHAB. Nr. 255 vom 1. November 1943, Seite 2447). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Russ & Co.», in Diessenhofen, übernommen.

29. Januar 1962. Schuhe. Russ & Co., in Diessenhofen. Unter dieser Firma sind Hans Russ-Wettstein und Gerhard Russ-Schmid, beide von und in Diessenhofen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Russ-Bachmann», in Diessenhofen, am 1. Januar 1962 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Fabrikation von und Handel mit Schuhen. Schlättingerstrasse 7-9.

Teasin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

29 gennaio 1962. Materiali stampati, ecc.

Elista S.A., a Manno, fabbricazione e vendita di materiali stampati, ecc. (FUSC. del 10 aprile 1961, N° 82, pagina 992). Ernesto Medolago fu Enrico, da Lugano, in Crocifisso di Savosa, è stato nominato procuratore. Vincolerà la società con firma collettiva a due con il presidente o il consigliere delegato.

29 gennaio 1962. Impianti elettrici e telefoni. Martinelli Adamante, precedentemente a Caggiallo, impianti elettrici (FUSC. del 11 gennaio 1962, N° 8, pagina 94). La sede della ditta è trasferita a Lugano. La ditta ha modificato pure il suo genere di affari come segue: impianti elettrici e telefoni. Recapito: Via Peri 9.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

15 janvier 1962. Photographie, librairie, tabacs, optique, etc.

Photo A.G. Kunz, à Villars, commune d'Ollon. Le chef de la maison est Arnold Gottlieb Friedrich Kunz allié Rutschmann, de Bolligen (Berne), à Villars sur Ollon. Atelier de photographie, vente d'articles de photographie, librairie, tabacs, commerce de souvenirs, optique.

26 janvier 1962. Ski-lift de la Rasse S.A., à Villars sur Ollon. Suivant acte authentique et statuts du 23 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction et l'exploitation de ski-lifts, télésièges et autres moyens de transports analogues. Pour la réalisation de son but, la société peut notamment acquérir, administrer, louer et aliéner tous immeubles, meubles, constituer des servitudes, droits de superficie et droits personnels en sa faveur ou à sa charge. La société pourra faire également toutes opérations y relatives, par exemple construction et exploitation d'établissements publics destinés aux touristes. Elle va reprendre en son nom l'acte constitutif de servitudes conclu en date du 29 novembre 1961, inscrit au registre foncier du district d'Aigle sous N° 203878 des présentations, relatif aux droits de passage pour le ski-lift de la Rasse et droits accessoires, conclu entre Marcel Chevrier, Duri Campell et Vincent Fleury à Villars sur Ollon, d'une part, et Louis Baudy, Marcel Ruchet, Francis Ruchet, Charles Demartin, les hoirs d'Edouard Bonzon et la société des Hôtels de Villars, d'autre part, en qualité de propriétaires. Cette servitude, qui aura une durée fixe de 16 ans allant de la période du 1^{er} décembre 1961 au 30 novembre 1977, comporte le droit d'établir et de maintenir sur les fonds asservis toutes les installations nécessaires à la construction et à l'exploitation d'un ski-lift: passage pour câbles, installations de pylônes, droits de passage pour la surveillance et l'entretien. Il sera versé aux propriétaires des fonds asservis, annuellement, le 5% des recettes brutes du ski-lift de la Rasse, selon une répartition qui sera faite au prorata des mètres courants des installations sur chaque propriété. Une somme de 1 fr. au minimum par mètre courant sera garantie. En outre, une indemnité unique de 150 fr. par pylône sera versée aux propriétaires asservis, la station de départ étant assimilée à 5 pylônes. De même, une action de 250 fr. sera attribuée à chaque propriétaire, plus un libre parcours annuel et nominatif sur le ski-lift au nom de la famille de chacun des propriétaires. Le capital social est de 125 000 fr., divisé en 48 actions nominatives série «A» de 2500 fr. chacune et 20 actions nominatives série «B» de 250 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe de publication est la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 3 membres au moins, actuellement de: Marcel Chevrier, d'Evolène, président, à Villars sur Ollon; Duri Campell, de Susch, vice-président, à Villars sur Ollon; Vincent Fleury, de St-Brais (Berne), secrétaire, à Villars sur Ollon; et Arno Ausoni, d'Ollon, à Villars sur Ollon, Marcel Huguet, de Tartegnin et Bière, à Villars sur Ollon, Jean-Louis Chable, de Vaugondry (Vaud), et Neuchâtel, à Villars sur Ollon, Louis Anex, d'Ollon, à Chêstères sur Ollon, et Francis Ruchet, d'Ollon, à Villy rière Ollon, comme membres. La société est engagée par la signa-

ture collective à deux du président Marcel Chevrier, du vice-président Duri Campell et du secrétaire Vincent Fleury. Locaux: à Villars sur Ollon, chez Marcel Chevrier.

26 janvier 1962. Clinique.

Mme A. Strahm-Christinet, à Leysin-Feydey, exploitation de la clinique «Les Lilas» (FOSC. du 20 août 1954, page 2151). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 janvier 1962. Pension.

Charles Poulin, à Gryon, pension d'enfants «Plan Soleil» (FOSC. du 2 avril 1954, page 852). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau d'Echallens

27 janvier 1962.

Société de laiterie d'Epaudheyres, à Epaudheyres, commune d'Essertines, société coopérative (FOSC. du 21 novembre 1958, N° 273, page 3109). Willy Tschantz, de Sigriswil et Pailly, à Epaudheyres r. Essertines, est désigné en qualité de secrétaire en remplacement de Paul Tschantz, qui est radié, et dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

27 janvier 1962.

Société du battoir d'Epaudheyres, à Epaudheyres r. Essertines, société coopérative (FOSC. du 10 août 1951, N° 185, page 2028). Willy Blanchard, de Jouxens-Mézery, à Epaudheyres r. Essertines, est désigné en qualité de président, et Willy Tschantz, de Sigriswil et Pailly, à Epaudheyres r. Essertines, est nommé en qualité de secrétaire, en remplacement de Charly Auberson et Paul Tschantz, qui sont radiés et dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Grandson

25 janvier 1962. Articles de petite mécanique.

Pailard S.A., à Ste-Croix (FOSC. du 24 février 1961, N° 46, page 561). Théophile Erni, de Marthalen (Zurich), à Ste-Croix, a été désigné comme fondé de procuration. Il engage la société en signant collectivement avec un autre ayant-droit. La procuration d' Fritz Purtscher est radiée. Jean de Senarclens, directeur, à Yverdon, est ordinaire non pas de Lavay-les-Bains, mais de Lausanne et Genève.

Bureau de Lausanne

26 janvier 1962. Appareils électroniques.

Elinea, à Renens. Suivant acte authentique et statuts du 25 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication de tous appareils électroniques, notamment de flashes électroniques et, accessoirement, toutes activités de nature à favoriser la réalisation du but social. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., nominatives; il est libéré de 25 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Gérard Demiéville, de Palézieux, Villarszel, Sédailles et Rossens, à Lausanne. Bureau: 2, place de la Gare (chez Jean Dénoréaz).

26 janvier 1962. Gypserie, peinture.

F. Späthe, succ. de R. Späthe, à Lausanne, gypserie et peinture (FOSC. du 28 juillet 1939). Procuration individuelle est conférée à Michel Späthe, de et à Lausanne.

26 janvier 1962. Produits chimiques.

Biorama S.A., à Lausanne, produits chimiques (FOSC. du 31 octobre 1961, p. 3151). L'administrateur Jean-Raoul Gogerat est démissionnaire; sa signature est radiée. Conseil: Jean-Pierre Gaillard (inscrit), nommé président; Adolphe Kugler (inscrit). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

26 janvier 1962. Assistance professionnelle.

AFICO S.A., à Lausanne, assistance professionnelle pour l'organisation et l'exploitation d'affaires industrielles et commerciales (FOSC. du 1^{er} septembre 1961, page 2553). Gustave Blöchliger, sous-directeur, est nommé directeur avec signature individuelle. Hans Schuler, directeur-adjoint engage dorénavant la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs des prénommés sont modifiés en conséquence.

26 janvier 1962. Immeubles.

Aubria S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 16 juin 1961, page 1737). L'administrateur Jacques Zumstein est démissionnaire; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle: Jean Barré, de Beurnevésin (Jura bernois), à Lausanne. Le bureau est transféré à la place St-François 5 (chez Société de Contrôle Fiduciaire S.A.).

26 janvier 1962. Mise à disposition de personnel.

ADIA (anet Adia-Bop) S. à r. l., à Lausanne, mise à disposition de personnel administratif provisoire ou à temps partiel (FOSC. du 26 juillet 1961, page 2190). Les pouvoirs du fondé de procuration Jean-Marc Vouillamoz sont éteints. Emile Filliontaz, de Gimel et Lavigny; Jean-Pierre Martinet, de Vuitebœuf, les deux à Lausanne, et René Cuendet, de Ste-Croix, à Bévilard (Jura bernois), sont nommés fondés de procuration. Les fondés de procuration André-Pierre Muller (inscrit), Jean-Pierre Martinet et René Cuendet signent collectivement à deux avec le fondé de procuration Emile Filliontaz; ils ne peuvent pas signer collectivement à deux entre eux. Les pouvoirs d'André-Pierre Muller sont modifiés en conséquence.

26 janvier 1962. Produits laitiers, alimentation.

E. Stettler, à Lausanne, produits laitiers et alimentation (FOSC. du 28 octobre 1955, page 2735). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison Emma Stettler, à Lausanne, ci-après inscrite.

26 janvier 1962. Epicerie.

Emma Stettler, à Lausanne. Chef de la maison: Emma Stettler née Ott, veuve d'Edwin Stettler, d'Eggwil (Berne), à Lausanne. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «E. Stettler», à Lausanne, radiée. Exploitation d'une épicerie. 2, chemin de Beau-Site.

Bureau de Moudon

25 janvier 1962.

Sylva, société anonyme pour l'industrie du bois, à Moudon, achat et commerce de bois en grumes, préparation de ces grumes en bois imprégnés, fabrication de sciages, rabotages, échals, tuteurs, laine de bois, planches isolantes, etc. (FOSC. du 16 avril 1959, page 1080). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 janvier 1962, la société a porté son capital social de

152 000 fr. à 300 000 fr. par l'émission de 296 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 300 000 fr., divisé en 600 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré.

Bureau de Rolle

29 janvier 1962. Appareils électriques.
P. Zürcher, à Rolle, fabrication et vente d'appareils électriques «Aerol» et de tous autres appareils électriques (FOSC. du 28 mai 1958, N° 121, page 1461). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

29 janvier 1962. Appareils électroniques.
Aerol S.A., à Rolle. Sous cette raison sociale, il a été constitué, par acte authentique et statuts du 23 janvier 1962, une société anonyme ayant pour but: la fabrication, l'achat et la vente d'éléments, d'appareils et instruments électroniques. Elle pourra s'intéresser à toutes opérations commerciales, financières, industrielles, immobilières ou mobilières s'y rapportant en Suisse et à l'étranger. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, sous réserve des publications à intervenir dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle, Edmond Pernet, d'Ormont-Dessus, à Rolle. Domicile légal: chez l'administrateur Edmond Pernet. Locaux: route de Lausanne.

Bureau du Sentier

27 janvier 1962. Scierie, etc.
Robert Heuby, au Sentier, commune du Chenit, commerce de bois, scierie (FOSC. du 30 septembre 1952, N° 229, page 2409). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «C. Golay-Heuby, successeur de Robert Heuby», au Sentier, inscrite ci-après.

27 janvier 1962. Scierie, etc.
C. Golay-Heuby, successeur de Robert Heuby, au Sentier, commune du Chenit. Le chef de la maison est Claudine Thérèse Golay née Heuby, veuve de Charles, du Chenit, domiciliée au Sentier, commune du Chenit. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Robert Heuby», radiée ci-dessus. Commerce de bois, scierie, fabrication de caisses d'emballage.

29 janvier 1962. Montres.
Alfred Rochat, aux Bioux, commune de l'Abbaye. Le chef de la maison est Alfred Rochat allié Rochat, de l'Abbaye et du Lieu, aux Bioux, commune de l'Abbaye. Fabrique de montres ancre.

29 janvier 1962. Textiles, confection.
Ernest Wittwen, au Sentier, commune du Chenit. Le chef de cette maison est Ernest Béat Wittwen, de Haldenstein (Grisons), séparé de biens de Liliane Germaine née Ducommun, au Sentier, commune du Chenit. Commerce de textiles, confection pour dames et messieurs. 15, rue Neuve.

Bureau de Vevey

26 janvier 1962. Immeubles.
S.I. Mont-Choisi A, La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz. Suivant acte authentique et statuts du 25 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société acquerra à La Tour-de-Peilz, lieu dit «En Brécheresse», en propriété commune avec les S.I. Mont-Choisi B et C à La Tour-de-Peilz, une parcelle de terrain de 7050 m² environ, de la S.I. Le Balcon du Léman S.A., pour le prix accepté de 282 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les convocations et communications aux actionnaires, ainsi que les publications de la société, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges Pariat, de Borex (Vaud), à Vevey, est président; Jean-Marie Gross, de Salvan et Vernayaz, à Vevey, est secrétaire. Ils signent collectivement à deux. La société a son domicile légal à la rue St-Théodule 2, chez Jean Mamin, et son bureau à Vevey, 16, avenue de la Gare, en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz.

26 janvier 1962. Immeubles.
S.I. Mont-Choisi B, La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz. Suivant acte authentique et statuts du 25 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société acquerra à La Tour-de-Peilz, lieu dit «En Brécheresse», en propriété commune avec les S.I. Mont-Choisi A et C à La Tour-de-Peilz, une parcelle de terrain de 7050 m² environ, de la S.I. Le Balcon du Léman S.A., pour le prix accepté de 282 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les convocations et communications aux actionnaires, ainsi que les publications de la société, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges Pariat, de Borex (Vaud), à Vevey, est président; Jean-Marie Gross, de Salvan et Vernayaz, à Vevey, est secrétaire. Ils signent collectivement à deux. La société a son domicile légal à la rue St-Théodule 2, chez Jean Mamin, et son bureau à Vevey, 16, avenue de la Gare, en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz.

26 janvier 1962. Immeubles.
S.I. Mont-Choisi C, La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz. Suivant acte authentique et statuts du 25 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société acquerra à La Tour-de-Peilz, lieu dit «En Brécheresse», en propriété commune avec les S.I. Mont-Choisi A et B à La Tour-de-Peilz, une parcelle de terrain de 7050 m² environ, de la S.I. Le Balcon du Léman S.A., pour le prix accepté de 282 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les convocations et communications aux actionnaires, ainsi que les publications de la société, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges Pariat, de Borex (Vaud), à Vevey, est président; Jean-Marie Gross, de Salvan et Vernayaz, à Vevey, est secrétaire. Ils signent collectivement à deux. La société a son domicile légal à la rue St-Théodule 2, chez Jean Mamin, et son bureau à Vevey, 16, avenue de la Gare, en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz.

27 janvier 1962. Produits alimentaires.
Afico S.A., succursale de La Tour-de-Peilz (FOSC. du 1^{er} septembre 1961, page 2553), société anonyme avec siège principal à Lausanne. La signature du

sous-directeur Hansjörg Kohli est radiée. Gustave Blöchliger, jusqu'ici sous-directeur, est directeur signant désormais individuellement. Jean Leu, de Rohrbachgraben (Berne), à Pully, est directeur engageant la succursale, est conférée à Edmond Annen, de Gessenay (Berne), et Renens (Vaud), à Vevey; Camille Kling, de Bâle-Ville, à Vevey; Robert Krayenbühl, de Saint-Saphorin-sur-Morges et Otterbach (Berne), au Mont-sur-Lausanne; Emmanuel Martin, d'Ormont-Dessus, à La Tour-de-Peilz; Jean Muheim, de Flüelen (Uri), à La Tour-de-Peilz, et Barthélémy Schlosser, de Rueu-Ruis (Grisons), à Corseaux. Rectification: l'un des fondateurs de pouvoir, inscrit le 25 août 1961 (FOSC. du 1^{er} septembre 1961, page 2553) se nomme Waelchli et non Waechli.

27 janvier 1962.
Garage et Ateliers St Christophe S.A., à Vevey (FOSC. du 15 novembre 1960, page 3260). Le conseil d'administration est actuellement composé de Germaine Broillet, présidente (jusqu'ici seule administratrice); Roland Edmond Troillet, de Bagnes (Valais), à Chexbres, secrétaire, et Jean-Claude Broillet, de Fribourg, à Corseaux, membre. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. La procuration conférée à Jean-Claude Broillet qui devient administrateur, et à Pierre Amaudruz, est radiée.

27 janvier 1962.
Société de Laiterie du Crêt-Cory, à Corsier-sur-Vevey, société coopérative (FOSC. du 24 avril 1940, page 760). Fritz Rüfenacht, de Worb (Berne), aux Monts-de-Corsier, commune de Corsier-sur-Vevey, est secrétaire-caissier, signant collectivement avec le président. Il remplace François Richoz, décédé, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

27 janvier 1962.
Céramique d'art M. Seewer, à Vevey (FOSC. du 23 septembre 1959, page 2630). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Genf - Genève - Ginevra

27 janvier 1962. Articles en matière plastique.
C. Selreyer «Silvatrim», à Genève, commerce d'articles en matière plastique, notamment de profilés, etc. (FOSC. du 21 août 1959, page 2356). L'inscription est radiée par suite de départ du titulaire et cessation d'exploitation. (Radiation d'office en vertu de l'art. 68, al. 1^{er}, ORC).

27 janvier 1962. Ferblanterie, plomberie.
Ele Grisoni, à Bardonnex, entreprise de ferblanterie, plomberie, couverture en bâtiment, etc. (FOSC. du 22 septembre 1942, page 2136). L'inscription est radiée par suite de décès du titulaire et cessation d'exploitation. (Radiation d'office en vertu de l'art. 68, al. 1^{er}, ORC).

27 janvier 1962. Tissus, bonneterie, etc.
Magnat fils, à Carouge, commerce en gros de tissus, bonneterie, confection et d'articles divers (FOSC. du 9 février 1942, page 302). L'inscription est radiée par suite de décès du titulaire et cessation d'exploitation.

27 janvier 1962. Tabacs, cigares, etc.
Joseph Maulet, à Genève, commerce de tabacs, cigares et papeterie (FOSC. du 21 avril 1936, page 961). L'inscription est radiée par suite de remise d'exploitation.

27 janvier 1962.
F. Zanino «Glaces Universelles», à Genève, glacier (FOSC. du 24 octobre 1961, page 3085). L'inscription est radiée par suite d'abandon de l'exploitation.

27 janvier 1962. Bonneterie, lingerie.
Paul Cottard, à Genève, commerce de bonneterie et lingerie en gros et détail (FOSC. du 13 janvier 1941, page 87). Nouvelle adresse: 19, rue de Carouge.

27 janvier 1962. Epicerie-primeurs.
Pierre Bendit, à Genève. Chef de la maison: Pierre-Alphonse Bendit, de Rebeuvelier (Berne), à Genève. Epicerie-primeurs, 5, rue Blanche.

27 janvier 1962. Articles pour la coiffure.
«Etablissement Tona» François Mordasini, à Genève. Chef de la maison: François-Angelo Mordasini, de Comolengo (Ticino), à Genève, séparé de biens d'Andrée-Lucie née Bassat. Vente d'articles pour la coiffure et la coupe de cheveux. 8, avenue du Devin-du-Village.

27 janvier 1962. Banque.
Darier et Cie, à Genève, banque, etc., société en commandite (FOSC. du 17 janvier 1961, page 163). Nouvel associé indéfiniment responsable: Eric Chauvet, séparé de biens de Catherine-Marie née Brollet; sa procuration est radiée.

27 janvier 1962.
Baechler frères, Teinturiers, à Chêne-Bourg, société en nom collectif (FOSC. du 14 décembre 1960, page 3594). Félix Baechler n'est plus associé. Nouvelle raison de commerce: Ch. et P. Baechler, Teinturiers.

27 janvier 1962. Publicité moderne.
H. Wm. Bernhardt Inc. Genève, à Genève, conseiller dans le domaine de la publicité moderne, etc., société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1960, page 3621). Ernst Homberger et Frédéric Buhler ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. William Bernhardt, jusqu'ici président, reste administrateur unique; il continue à signer individuellement.

27 janvier 1962.
Société Immobilière Rue Gantier N° 5, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 septembre 1947, page 2855). Robert Tournaire n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Albert Dussoix, maintenant originaire de Genève, jusqu'ici secrétaire, reste administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 11, place du Molard, chez Albert Dussoix.

27 janvier 1962.
Société Immobilière Avenue Gare des Eaux-Vives, N° 12, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} avril 1946, page 993). Louis Ramel n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Alice Ramel, de et à Genève, est administratrice unique avec signature individuelle. Domicile: 14, rue de Hollande, chez C. et G. Giacobino et Delaunay.

27 janvier 1962. Carburants, etc.
Carboil S.A., à Genève, carburants, lubrifiants, etc. (FOSC. du 20 octobre 1952, page 2568). Jacques Bohy, Edmond Wanner et André Grobet ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Jean-François Ramus, jusqu'ici secrétaire, reste administrateur unique avec signature individuelle.

27 janvier 1962.
Banque Suisse d'Epargne et de Crédit, succursale de Genève (FOSC. du 12 avril 1961, page 1018), société anonyme avec siège principal à Saint-Gall. Procuration collective à deux a été conférée à Othmar Künin, de Wollerau (Schwyz), à Saint-Gall.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 189441. Date de dépôt: 25 octobre 1961, 18 h.
Cafi S.A., Grand-Pont 2bis, Lausanne.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques destinés à l'industrie, la science, la photographie, l'agriculture, l'horticulture, la sylviculture; engrais pour les terres; compositions extincatrices; trempes et préparations chimiques pour la soudure; produits chimiques destinés à conserver les aliments; matières tannantes; couleurs, vernis, laques; préservatifs contre la rouille et contre la détérioration du bois; matières tinctoriales; mordants; résines; métaux en feuilles et en poudre pour peintres et décorateurs; préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver; préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; savons; parfumerie, huiles essentielles, cosmétiques, lotions pour les cheveux; dentifrices; huiles et graisses industrielles; lubrifiants; compositions à lier la poussière; compositions combustibles et matières éclairantes; chandelles, bougies, veilleuses et mèches; produits pharmaceutiques, vétérinaires et hygiéniques; produits diététiques pour enfants et malades; emplâtres, matériel pour pansement; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectant; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles; métaux communs bruts et mi-ouvrés et leurs alliages; ancrs, enclumes, cloches, matériaux à bâtir laminés et fondus; rails et autres matériaux métalliques pour les voies ferrées; chaînes, câbles et fils métalliques non électriques; serrurerie; tuyaux métalliques; coffres-forts et cassettes; billes d'acier; fers à cheval; clous et vis; machines et machines-outils; moteurs; accouplements et courroies de transmission; grands instruments pour l'agriculture; couveuses; outils et instruments à main; coutellerie, fourchettes et cuillers; armes blanches; appareils et instruments scientifiques, nautiques, géodésiques, électriques, photographiques, cinématographiques, optiques, de pesage, de mesurage, de signalisation, de contrôle, de secours et d'enseignement; appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton; machines parlantes; caisses enregistreuses; machines à calculer; appareils extincteurs; instruments et appareils chirurgicaux et médicaux, dentaires et vétérinaires; installations d'éclairage et de chauffage, de production de vapeur, de cuisson, de réfrigération, de séchage, de ventilation, de distribution d'eau et installations sanitaires; véhicules; appareils de locomotion par terre, par air ou par eau; armes à feu; munitions et projectiles; substances explosives; feux d'artifice; métaux précieux et leurs alliages et objets en ces matières ou en plaqué; joaillerie, pierres précieuses; horlogerie et autres instruments chronométriques; instruments de musique; papier et articles en papier, carton et articles en carton; imprimés, journaux et périodiques, livres; articles pour reliures; photographies; papeterie; matières adhésives; matériaux pour les artistes; pinceaux; machines à écrire et articles de bureau; cartes à jouer; caractères d'imprimerie; clichés; matériel d'instruction et d'enseignement; gutta-percha, gomme élastique, balata et succédanés, objets fabriqués en ces matières; matières servant à calfeutrer, à étouper et à isoler; amiante, mica et leurs produits; tuyaux flexibles non métalliques; cuir et imitations du cuir, articles en ces matières; peaux; malles et valises; parapluies, parasols et cannes; fouets, harnais et scellerie; matériaux de construction, pierres naturelles et artificielles, ciment, chaux, mortier, plâtre et gravier; tuyaux en grès ou en ciment; produits pour la construction des routes; asphalte, poix et bitume; maisons transportables; monuments en pierre; cheminées; meubles, glaces, cadres; articles en bois, liège, roseau, jonc, osier, en corne, os, ivoire, baleine, écaille, ambre, nacre, écume de mer, cellulose et succédanés de toutes ces matières; petits ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine; peignes et éponges; brosses; matériaux pour la brosse; instruments et matériels de nettoyage; paille de fer; verrerie, porcelaine et faïence; cordes, ficelles, filets, tentes, bâches, voiles, sacs; matières de rembourrage; matières textiles fibreuses brutes; fils; tissus; couvertures de lit et de table; vêtements, y compris les bottes, les souliers et les pantoufles; dentelles et broderies, rubans et lacets et autres articles textiles; boutons, boutons à pression, crochets et œillets, épingles et aiguilles; fleurs artificielles; tapis, paillassons, nattes, linoléums et autres produits servant à couvrir les planchers; tentures; jeux, jouets, articles de gymnastique et de sport; ornements et décorations pour arbre de Noël; viande, poisson, volaille et gibier, extraits de viande; fruits et légumes conservés, séchés et cuits; gelées, confitures; œufs, lait et autres produits laitiers; huiles et graisses comestibles; conserves, pickles; café, thé, cacao, sucre, riz, tapioca, sagou, succédanés du café; farines et préparations faites de céréales, pain, biscuits, gâteaux, pâtisserie et confiserie, glaces comestibles; miel, sirop de mélasse; levure, poudre pour faire lever; sel, moutarde; poivre, vinaigre, sauces; épices; glaces; produits agricoles, horticoles, forestiers et graines; animaux vivants; fruits et légumes frais; semences, plantes vivantes et fleurs naturelles; substances alimentaires pour les animaux; malt, bière, ale et porter; eaux minérales et gazeuses et autres boissons non alcooliques; sirops et autres préparations pour faire des boissons; vins, spiritueux et liqueurs; tabac, brut ou manufacturé; articles pour fumeurs; allumettes.

MASSE

N° 189442. Date de dépôt: 6 septembre 1961, 18 h.
Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren AG) (Rolex Watch Co. Ltd.); rue du Marché 18, Genève. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 118256. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 septembre 1961.

Produits chimiques destinés à l'industrie, la science, la photographie, l'agriculture, l'horticulture, la sylviculture; engrais pour les terres; compositions extincatrices; trempes et préparations chimiques pour la soudure; produits chimiques destinés à conserver les aliments; matières tannantes; couleurs, vernis, laques; préservatifs contre la rouille et contre la détérioration du bois; matières tinctoriales; mordants; résines; métaux en feuilles et en poudre pour peintres et décorateurs; préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver; préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; savons; parfumerie, huiles essentielles, cosmétiques, lotions pour les cheveux; dentifrices; huiles et graisses industrielles; lubrifiants; compositions à lier la poussière; compositions combustibles et matières éclairantes; chandelles, bougies, veilleuses et mèches; produits pharmaceutiques, vétérinaires et hygiéniques; produits diététiques pour enfants et malades; emplâtres, matériel pour pansement; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectant; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles; métaux communs bruts et mi-ouvrés et leurs alliages; ancrs, enclumes, cloches, matériaux à bâtir laminés et fondus; rails et autres matériaux métalliques pour les voies ferrées; chaînes, câbles et fils métalliques non électriques; serrurerie; tuyaux métalliques; coffres-forts et cassettes; billes d'acier; fers à cheval; clous et vis; machines-outils; moteurs; accouplements et courroies de transmission; grands instruments pour l'agriculture; couveuses; outils et instruments à main; coutel-

toriales; mordants; résines; métaux en feuilles et en poudre pour peintres et décorateurs; préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver; préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; savons; parfumerie, huiles essentielles, cosmétiques, lotions pour les cheveux; dentifrices; huiles et graisses industrielles; lubrifiants; compositions à lier la poussière; compositions combustibles et matières éclairantes; chandelles, bougies, veilleuses et mèches; produits pharmaceutiques, vétérinaires et hygiéniques; produits diététiques pour enfants et malades; emplâtres, matériel pour pansement; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectant; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles; métaux communs bruts et mi-ouvrés et leurs alliages; ancrs, enclumes, cloches, matériaux à bâtir laminés et fondus; rails et autres matériaux métalliques pour les voies ferrées; chaînes, câbles et fils métalliques non électriques; serrurerie; tuyaux métalliques; coffres-forts et cassettes; billes d'acier; fers à cheval; clous et vis; machines-outils; moteurs; accouplements et courroies de transmission; grands instruments pour l'agriculture; couveuses; outils et instruments à main; coutellerie, fourchettes et cuillers; armes blanches; appareils et instruments scientifiques, nautiques, géodésiques, électriques, photographiques, cinématographiques, optiques, de pesage, de mesurage, de signalisation, de contrôle, de secours et d'enseignement; appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton; machines parlantes; caisses enregistreuses; machines à calculer; appareils extincteurs; instruments et appareils chirurgicaux et médicaux, dentaires et vétérinaires; installations d'éclairage et de chauffage, de production de vapeur, de cuisson, de réfrigération, de séchage, de ventilation, de distribution d'eau et installations sanitaires; véhicules; appareils de locomotion par terre, par air ou par eau; armes à feu; munitions et projectiles; substances explosives; feux d'artifice; métaux précieux et leurs alliages et objets en ces matières ou en plaqué; joaillerie, pierres précieuses; horlogerie et autres instruments chronométriques; instruments de musique; papier et articles en papier, carton et articles en carton; imprimés, journaux et périodiques, livres; articles pour reliures; photographies; papeterie; matières adhésives; matériaux pour les artistes; pinceaux; machines à écrire et articles de bureau; cartes à jouer; caractères d'imprimerie; clichés; matériel d'instruction et d'enseignement; gutta-percha, gomme élastique, balata et succédanés, objets fabriqués en ces matières; matières servant à calfeutrer, à étouper et à isoler; amiante, mica et leurs produits; tuyaux flexibles non métalliques; cuir et imitations du cuir, articles en ces matières; peaux; malles et valises; parapluies, parasols et cannes; fouets, harnais et scellerie; matériaux de construction, pierres naturelles et artificielles, ciment, chaux, mortier, plâtre et gravier; tuyaux en grès ou en ciment; produits pour la construction des routes; asphalte, poix et bitume; maisons transportables; monuments en pierre; cheminées; meubles, glaces, cadres; articles en bois, liège, roseau, jonc, osier, en corne, os, ivoire, baleine, écaille, ambre, nacre, écume de mer, cellulose et succédanés de toutes ces matières; petits ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine; peignes et éponges; brosses; matériaux pour la broserie; instruments et matériels de nettoyage; paille de fer; verrerie, porcelaine et faïence; cordes, ficelles, filets, tentes, bâches, voiles, sacs; matières de rembourrage; matières textiles fibreuses brutes; fils; tissus; couvertures de lit et de table; articles textiles; vêtements, y compris les bottes, les souliers et les pantoufles; dentelles et broderies, rubans et lacets et d'autres articles textiles; boutons, boutons à pression, crochets et œillets, épingles et aiguilles; fleurs artificielles; tapis, paillassons, nattes, linoléums et autres produits servant à couvrir les planchers; tentures; jeux, jouets, articles de gymnastique et de sport; ornements et décorations pour arbre de Noël; viande, poisson, volaille et gibier, extraits de viande; fruits et légumes conservés, séchés et cuits; gelées, confitures; œufs, lait et autres produits laitiers; huiles et graisses comestibles; conserves, pickles; café, thé, cacao, sucre, riz, tapioca, sagou, succédanés du café; farines et préparations faites de céréales, pain, biscuits, gâteaux, pâtisserie et confiserie, glaces comestibles; miel, sirop de mélasse; levure, poudre pour faire lever; sel, moutarde; poivre, vinaigre, sauces; épices; glaces; produits agricoles, horticoles, forestiers et graines; animaux vivants; fruits et légumes frais; semences, plantes vivantes et fleurs naturelles; substances alimentaires pour les animaux; malt, bière, ale et porter; eaux minérales et gazeuses et autres boissons non alcooliques; sirops et autres préparations pour faire des boissons; vins, spiritueux, et liqueurs; tabac, brut ou manufacturé; articles pour fumeurs; allumettes.



ROLEX

N° 189443. Date de dépôt: 25 octobre 1961, 18 h.
Fabrique de montres Rotary, Fils de Moïse Dreyfuss et Cie, rue de la Serre 66, La Chaux-de-Fonds. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 186026. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 25 octobre 1961.

Produits chimiques destinés à l'industrie, la science, la photographie, l'agriculture, l'horticulture, la sylviculture; engrais pour les terres; compositions extincatrices; trempes et préparations chimiques pour la soudure; produits chimiques destinés à conserver les aliments; matières tannantes; couleurs, vernis, laques; préservatifs contre la rouille et contre la détérioration du bois; matières tinctoriales; mordants; résines; métaux en feuilles et en poudre pour peintres et décorateurs; préparations pour blanchir et autres substances pour lessiver; préparations pour nettoyer, polir, dégraisser et abraser; savons; parfumerie, huiles essentielles, cosmétiques, lotions pour les cheveux; dentifrices; huiles et graisses industrielles; lubrifiants; compositions à lier la poussière; compositions combustibles et matières éclairantes; chandelles, bougies, veilleuses et mèches; produits pharmaceutiques, vétérinaires et hygiéniques; produits diététiques pour enfants et malades; emplâtres, matériel pour pansement; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectant; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles; métaux communs bruts et mi-ouvrés et leurs alliages; ancrs, enclumes, cloches, matériaux à bâtir laminés et fondus; rails et autres matériaux métalliques pour les voies ferrées; chaînes, câbles et fils métalliques non électriques; serrurerie; tuyaux métalliques; coffres-forts et cassettes; billes d'acier; fers à cheval; clous et vis; machines-outils; moteurs; accouplements et courroies de transmission; grands instruments pour l'agriculture; couveuses; outils et instruments à main; coutel-

lerie, fourchettes et cuillers; armes blanches; appareils et instruments scientifiques, nautiques, géodésiques, électriques, photographiques, cinématographiques, optiques, de pesage, de mesurage, de signalisation, de contrôle, de secours et d'enseignement; appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton; machines parlantes; caisses enregistreuse; machines à calculer; appareils extincteurs; instruments et appareils chirurgicaux et médicaux, dentaires et vétérinaires; installations d'éclairage et de chauffage, de production de vapeur, de cuisson, de réfrigération, de séchage, de ventilation, de distribution d'eau et installations sanitaires; véhicules; appareils de locomotion par terre, par air ou par eau; armes à feu; munitions et projectiles; substances explosives; feux d'artifice; métaux précieux et leurs alliages et objets en ces matières ou en plaqué; joaillerie, pierres précieuses; horlogerie et autres instruments chronométriques; instruments de musique; papier et articles en papier, carton et articles en carton; imprimés, journaux et périodiques, livres; articles pour reliures; photographies; papeterie; matières adhésives; matériaux pour les artistes; pinceaux; machines à écrire et articles de bureau; cartes à jouer; caractères d'imprimerie; clichés; matériel d'instruction et d'enseignement; gutta-percha, gomme élastique, balata et succédanés, objets fabriqués en ces matières; matières servant à calfeutrer, à étouper et à isoler; amiante, mica et leurs produits; tuyaux flexibles non métalliques; cuir et imitations du cuir, articles en ces matières; peaux; malles et valises; parapluies, parasols et cannes; fouets, harnais et sellerie; matériaux de construction, pierres naturelles et artificielles, ciment, chaux, mortier, plâtre et gravier; tuyaux en grès ou en ciment; produits pour la construction des routes; asphalte, poix et bitume; maisons transportables; monuments en pierre; cheminées; meubles, glaces, cadres; articles en bois, liège, roseau, jonc, osier, en corne, os, ivoire, baleine, écaille, ambre, nacre, écume de mer, celluloid et succédanés de toutes ces matières; petits ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine; peignes et éponges; brosses; matériaux pour la broserie; instruments et matériels de nettoyage; paille de fer; verrerie, porcelaine et faïence; cordes, ficelles, filets, tentes, bâches, voiles, sacs; matières de rembourrage; matières textiles fibreuses brutes; fils; tissus; couvertures de lit et de table; articles textiles; vêtements, y compris les bottes, les souliers et les pantoufles; dentelles et broderies, rubans et lacets et d'autres articles textiles, boutons, boutons à pression, crochets et cœllets, épingles et aiguilles; fleurs artificielles; tapis, paillasons, nattes, linoléums et autres produits servant à couvrir les planchers; tentures; jeux, jouets, articles de gymnastique et de sport; ornements et décorations pour arbre de Noël; viande, poisson, volaille et gibier, extraits de viande; fruits et légumes conservés, séchés et cuits; gelées, confitures; œufs, lait et autres produits laitiers; huiles et graisses comestibles; conserves, pickles, café, thé, cacao, sucre, riz, tapioca, sagou, succédanés du café; farines et préparations faites de céréales, pain, biscuits, gâteaux, pâtisserie et confiserie, glaces comestibles; miel, sirop de mélasse; levure, poudre pour faire lever; sel, moutarde; poivre, vinaigre, sauces; épices; glace; produits agricoles, horticoles, forestiers et graines; animaux vivants; fruits et légumes frais; semences, plantes vivantes et fleurs naturelles; substances alimentaires pour les animaux; malt, bière, òle et porter; eaux minérales et gazeuses et autres boissons non alcooliques; sirops et autres préparations pour faire des boissons; vins, spiritueux, et liqueurs; tabac, brut ou manufacturé; articles pour fumeurs; allumettes.

ROTARY



Nr. 189444. Hinterlegungsdatum: 9. November 1961, 18 Uhr.
The Quaker Oats Company, Merchandise Part Plaza, Chicago 54 (Illinois, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle Zwecke.

FURSET

N° 189445. Date de dépôt: 20 novembre 1961, 17 h.
SHELL (Switzerland), Löwenstrasse 1, «Zur Sihlporte», Zurich 1.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques pour usages agricoles, horticoles et forestiers; engrais naturels et artificiels; insecticides; larvicides et fongicides; préparations pour tuer les mauvaises herbes et détruire la vermine.

PREFIX

N° 189446. Date de dépôt: 24 novembre 1961, 16 h.
S. Despland, rue Louis de Savoie 59, Morges (Vaud).
Marque de fabrique.

Pastilles à base de tyrothricine pour les affections de la gorge.

TYROFEN

Nr. 189447. Hinterlegungsdatum: 30. November 1961, 8 Uhr.
Abraham Hirschi, Bahnhofplatz 12, Winterthur (Zürich).
Fabrik- und Handelsmarke.

Edelmetallwaren.



N° 189448. Date de dépôt: 29 novembre 1961, 18 h.
Fritz Wolf, rue Jaquet-Droz 12 a, La Chaux-de-Fonds.
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties; bracelets de montres; bijouterie.

BEAUTEMPS

Nr. 189449. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1961, 18 Uhr.
Allplas AG, Alpenstrasse 12, Zug. — Fabrik- und Handelsmarke.

Plastikartikel.

ALLPLAS

Nr. 189450. Hinterlegungsdatum: 5. Dezember 1961, 19 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Fabrikmarke.

Vitamin-Präparate für die Tierernährung und Veterinär-Zwecke.

ROVISOL

N° 189451. Date de dépôt: 8 décembre 1961, 18 h.
Similor S.A., rue Joseph Girard 16bis, Carouge (Genève).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareillage pour eau, gaz et vapeur, particulièrement robinetterie, mélangeurs thermostatiques, produits de fonderie (particulièrement fonte brute en alliage non ferreux).



Nr. 189452. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1961, 15 Uhr.
Glaxo Laboratories Limited, 891—995 Greenford Road, Greenford (Middlesex, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, medizinische und veterinär-medizinische Präparate, Mittel für die Gesundheitspflege, Stärkungsmittel für Kinder und Rekonvaleszenten. Pflaster, Verbandstoffe, Bandagen. Zahnärztliche Abdruckmassen, Zahnmodellwachs, Zahnfüllmittel. Desinfektions-, Unkraut- und Ungeziefervertilgungsmittel.

BETSOLAN

Nr. 189453. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1961, 15 Uhr.
Mars Limited, Dundee Road, Slough (Buckinghamshire, Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungs- und Genussmittel, insbesondere gebratene, gebackene und geröstete Kartoffelscheiben, -schnitze und -späne, Bratkartoffeln; getrocknete Kartoffeln, Kartoffelflocken und -mehl für Speisezwecke.

CHIPPLES

N° 189454. Date de dépôt: 15 décembre 1961, 17 h.
Iwel Engineering Limited, 7/11 Old Bailey, Londres E. C. 4 (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Dessiccateurs atmosphériques, fours de fusion sous pression, extracteurs de graisses centrifuges à turbines à vapeur, machines à tailler, machines à broyer et désagrégateurs.

IWEL

N° 189455. Date de dépôt: 16 décembre 1961, 5 h.
Source Henniez-Santé S.A., Henniez (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Eau minérale naturelle gazéifiée ou non.

CORAIL

Nr. 189456. Hinterlegungsdatum: 19. Dezember 1961, 17 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke.

Reagenzien für medizinische Labors.

TESTS

SCHWEIZERHALL

Nr. 189457. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 19 Uhr.
Velux International v.V. Kanu Rasmussen, Maskinvej 4, Søborg (Dänemark).
Fabrik- und Handelsmarke.

Baumaterialien, natürliche und künstliche Steine, Zement, Kalk, Mörtel, Gips, Kies, Röhren aus Sandstein oder Zement, Strassenbaumaterialien, Asphalt, Pech, Bitumen, transportable Häuser, Steindenkmäler, Schornsteine, Fenster.

VELFAC

Nr. 189458. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 17 Uhr.
AMP Incorporated, Eisenhower Boulevard, Harrisburg (Pennsylvanien, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektronische Modulationskreissysteme.

AMP-MECA

Nr. 189459. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 17 Uhr.
AMP Incorporated, Eisenhower Boulevard, Harrisburg (Pennsylvanien, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Magnetkerne und elektronische Modulationskreissysteme.

A-MP

Nr. 189460. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 17 Uhr.
AMP Incorporated, Eisenhower Boulevard, Harrisburg (Pennsylvanien, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Magnetkerne.

AMP-MAD

Nr. 189461. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 20 Uhr.
Walter Schaffner, Sonneggstrasse 28, Zürich 6. — Handelsmarke.

Uhren, Gold- und Silberwaren, unechte Schmuckwaren.

Minilux

Nr. 189462. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 20 Uhr.
Walter Schaffner, Sonneggstrasse 28, Zürich 6. — Handelsmarke.

Uhren, Gold- und Silberwaren, unechte Schmuckwaren.

Edelstar

Nr. 189463. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1961, 20 Uhr.
Walter Schaffner, Sonneggstrasse 28, Zürich 6. — Handelsmarke.

Uhren, Gold- und Silberwaren, unechte Schmuckwaren.

Superstar

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Wiederinkraftsetzung und Aenderung der Allgemeinverbindlicherklärung
des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung
von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt:

- Die Bundesratsbeschlüsse vom 13. Dezember 1956 und 25. Februar 1959 (BB 1956, II, 1042; 1959, I, 378) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages sowie des Zeittarifs für die schweizerische Zivil-Herrenmaßschneiderei wieder in Kraft zu setzen;
- folgende Vertragsänderungen allgemeinverbindlich zu erklären:

A. Gesamtarbeitsvertrag

Ziffer 2. Für die Einteilung der Ortschaften werden die Ortsklassen 0 bis 3 aufgestellt. In den Ortsklassen 0 bis 1 sowie im Kanton Tessin, gibt es zwei Geschäftsklassen. Der Geschäftsklasse I gehören Betriebe an, die sich in guter Verkehrslage befinden oder besonders qualifizierte Leistungen ausführen oder anpreisen. Alle übrigen Betriebe gehören der Geschäftsklasse II an.

Die Arbeitnehmer werden in folgende Lohnstufen eingeteilt:

- Lohnstufe A: Arbeitnehmer, denen nach Arbeitszeit Tarif Großstücke zur selbständigen und fachgerechten Anfertigung anvertraut werden.
- Lohnstufe B: Arbeitnehmer, denen nach Arbeitszeit Tarif Kleinstücke zur selbständigen Anfertigung anvertraut werden.
- Lohnstufe C: Kleinstückmacherinnen, denen nach Arbeitszeit Tarif Kleinstücke zur selbständigen und fachgerechten Anfertigung anvertraut werden, sowie Arbeitnehmer im Tag-, Wochen- oder Monatslohn sofern ihre Tätigkeit nicht die Anwendung der Lohnstufen A oder B rechtfertigt.
- Lohnstufe D: Weibliche Arbeitnehmer, die als Hilfskräfte beschäftigt werden.

Bei Arbeitnehmern, die abwechselnd Arbeiten der einen oder andern Stufe ausführen, ist der höhere Ansatz für alle Anfertigungen anzuwenden.

Ziffer 3. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Lohnsätze:

Ortsklasse	Geschäfts- Klasse	Lohnstufe	Lohnsatz Fr.
0 Zürich	I	A	3.40
		B	3.25
		C	3.15
		D	2.25
	II	A	3.20
		B	3.10
		C	3.05
		D	2.20
1 Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Lausanne, Luzern, Winterthur	I	A	3.30
		B	3.15
		C	3.05
		D	2.20
	II	A	3.05
		B	2.95
		C	2.90
		D	2.10
2 Sarau, Baden, Bischofszell, Götter, Freiburg, Döleberg, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, St. Gallen, Solothurn, Thun, Yvéy (nur eine Geschäfts-klasse)	I	A	3.20
		B	3.05
		C	2.95
		D	2.10
	II	A	3.00
		B	2.85
		C	2.75
		D	2.05
3 Alle in den Ortsklassen 0 bis 2 nicht genannten Ortschaften (nur eine Geschäfts-klasse)	A	3.00	
	B	2.85	
	C	2.75	
	D	2.05	

Im Kanton Tessin sind anstelle der Lohnsätze gemäss Absatz 1 folgende Mindestlöhne zu entrichten:

- gelernte männliche Arbeitnehmer und weibliche Arbeitnehmer, welche die 3 1/2 Jahre dauernde Lehre bestanden haben und in der Lage sind, selbständig Gross- und Kleinstücke zu verfertigen:
Geschäftsklasse I: Fr. 3.00;
Geschäftsklasse II: Fr. 2.70;
- gelernte weibliche Arbeitnehmer, welche die 2 Jahre dauernde Lehre bestanden haben und in der Lage sind, selbständig Kleinstücke (Gilet und Hosen) zu verfertigen:
Geschäftsklasse I: Fr. 2.15;
Geschäftsklasse II: Fr. 2.00;
ländliche Ortschaften: Fr. 1.90;
- weibliche Hilfskräfte: Fr. 1.75.

Die vorstehenden Lohnsätze sind spätestens nach fünf Jahren Tätigkeit im selben Betrieb durch einen Erfahrungszuschlag von 5 Rappen pro Stunde zu erhöhen.

Lohnvereinbarungen in Fällen, in denen sich wegen einer offensichtlich verminderten Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers die Ansetzung niedriger Löhne rechtfertigt, nämlich:

- für jugendliche Arbeitnehmer im Tag- oder Wochenlohn während einer begrenzten Ausbildungszeit;
- für behinderte Arbeitnehmer;
- für Arbeitnehmer, die sich in einem Betrieb der Geschäftsklasse I die erforderlichen Kenntnisse aneignen während längstens einem Vierteljahr

müssen schriftlich festgelegt und der Paritätischen Kommission (Ziffer 15, Absatz 4) mitgeteilt werden.

Ziffer 10. Arbeitnehmer, die mehr als sechs Monate für denselben Arbeitgeber ununterbrochen tätig gewesen sind, haben Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:

- im 1. Dienstjahr, sofern vom Dienstantritt bis zum Beginn der Ferienzeit mehr als sechs Monate verlossen sind, im Ausmass von 2 Prozent aller bisherigen Lohnbezüge;
- im 2. bis 4. Dienstjahr 6 Arbeitstage;
- im 5. bis 9. Dienstjahr 12 Arbeitstage;
- im 10. bis 14. Dienstjahr 15 Arbeitstage;
- im 15. Dienstjahr an 18 Arbeitstage;
- für Arbeitnehmer, die das 50. Altersjahr überschritten haben und während 10 Jahren im selben Betrieb gearbeitet haben 18 Arbeitstage.

Bei der Auflösung eines Arbeitsverhältnisses wird die Ferienvergütung gemäss der nachfolgenden Bestimmung bemessen:

- wenn mehr als sechs jedoch noch nicht 12 Monate seit dem Dienstantritt verlossen sind 2 Prozent aller bisherigen Lohnbezüge;
- im überjährigen Arbeitsverhältnis nach dem Verhältnis der Dienstzeit zum vollen Dienstjahr.

Der Zeitpunkt der Ferien wird durch den Arbeitgeber festgesetzt, der nach Möglichkeit die Wünsche des Arbeitnehmers berücksichtigen soll.

Für Stückerbeiter beträgt die tägliche Ferienentschädigung in der Regel den drahundersten Teil der Lohnsumme (ohne Heimarbeits- oder Firmiturenzuschlag) des vorangegangenen Dienstjahres. Von den für die Berechnung der Ferienentschädigung in der Regel massgebenden dreihundert Arbeitstagen sind jedoch solche Tage abzuziehen, für welche infolge Militärdienstes, Krankheit oder nachgewiesener Arbeitslosigkeit kein Lohn bezahlt wurde. Die Ferienentschädigung ist dem Arbeitnehmer beim Ferienantritt auszubehalten.

Während der Ferien ist dem Arbeitnehmer jede Arbeit zu Erwerbszwecken untersagt. Bei Widerhandlungen kann der für die Ferien bezahlte Lohn zurückgefordert werden.

² Les taux prévus aux 1^{er} et 2^e alinéas sont augmentés de cinq centimes par heure après cinq ans de service dans la même entreprise.

⁴ Les parties peuvent fixer des salaires inférieurs à ceux qui sont prévus aux alinéas précédents quand le rendement réduit de l'ouvrier le justifie, notamment:

- Pour le temps nécessaire à sa formation, quand il s'agit d'un jeune ouvrier rétribué à la journée ou à la semaine;
- Quand il s'agit d'un ouvrier infirme;
- Pour un trimestre au maximum, quand il s'agit d'un ouvrier qui est en train d'acquérir les connaissances nécessaires dans une entreprise de classe I.

Ces dérogations doivent être fixées par écrit et communiquées à la commission paritaire (chiffre 15, 4^e al.).

Chiffre 10. ¹ Les ouvriers ayant travaillé au moins six mois sans interruption pour la même entreprise ont droit à des vacances payées annuelles comme suit:

- pendant la 1^{re} année de service, pourvu que plus de six mois se soient écoulés entre l'entrée en service et le début des vacances: un montant équivalent à 2 % du salaire total perçu jusqu'à ce moment;
- de la 2^e à la 4^e année de service, 6 jours ouvrables;
- de la 5^e à la 9^e année de service, 12 jours ouvrables;
- de la 10^e à la 14^e année de service, 15 jours ouvrables;
- à partir de la 15^e année de service, 18 jours ouvrables;
- les ouvriers ayant plus de 50 ans et plus de 10 années de service dans la même entreprise, 18 jours ouvrables.

² L'indemnité de vacances due à la fin d'un contrat de travail est la suivante:

- 2 % du salaire total perçu, si le contrat a duré plus de six, mais moins de 12 mois;
- la quote-part correspondant à la fraction de l'année que représente la durée effective du contrat, si celui-ci a duré plus d'un an.

³ La date des vacances est fixée par l'employeur, qui doit, dans la mesure du possible, tenir compte des vœux de l'ouvrier.

⁴ L'indemnité journalière pour les vacances de l'ouvrier à la pièce est calculée d'après le dernier salaire annuel (sans tenir compte des suppléments pour le travail à domicile et pour les fournitures), divisé par 300 jours ouvrables. De ces 300 jours, qui sont ordinairement réglés pour le calcul de l'indemnité de vacances, doivent toutefois être déduits les jours pour lesquels, par suite de service militaire, maladie ou chômage prouvés, aucun salaire n'a été versé. L'indemnité de vacances doit être payée au début de celles-ci.

⁵ Pendant les vacances, tout travail à titre lucratif est interdit à l'ouvrier. En cas d'infraction à cette disposition, l'employeur peut exiger le remboursement de l'indemnité payée pour les vacances.

⁶ Le temps de maladie, d'accident ou de service militaire ne peut être considéré ni comme interruption du contrat de travail, ni comme vacances.

⁷ Les dispositions légales sont seules applicables dans les cantons qui ont légiféré en matière de vacances. Sont exceptés les cantons qui réservent les clauses des contrats collectifs. En aucun cas la loi cantonale et le contrat collectif ne s'appliquent simultanément.

Chiffre 16, 2^e alinéa. En outre l'employeur est tenu de verser à la caisse de la Commission paritaire (compte de chèques postaux V111 500), à titre d'amende, un montant correspondant au 25 pour cent de la somme due. Une amende de 200 fr. au maximum peut être infligée à la partie qui n'aura pas fait les communications prévues au chiffre 3, al. 4. Les montants encaissés serviront à couvrir les frais de l'exécution de la convention collective. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser le montant de l'amende et, le cas échéant, à procéder à l'encaissement par voie judiciaire.

B. Tarif des heures de travail

I. Dispositions générales (nouveau)

Afin de pouvoir servir de base pour le calcul du temps nécessaire, les positions de base ne comprennent que les travaux constituant une exécution simple. Elles doivent être complétées par les dispositions spéciales et les particularités de la commande.

Supplément pour le poids. Un supplément est accordé lorsqu'un tissu large de 116 à 154 cm pèse au maximum 310 gr par mètre ou 10 onces par yard (soit 212 gr par m²):

- pour les tissus sombres (par exemple noirs, anthracite, bleu marin);
- pour les tissus clairs.

Le poids qui donne droit à un supplément doit être indiqué aussi bien sur l'étiquette que sur la facture du fournisseur.

Supplément pour le dessin. Un supplément est accordé lorsque le dessin d'une étoffe comprend des carreaux dont les côtés dépassent 2 cm en moyenne et lorsqu'il faut tenir compte de ces carreaux pour façonner les manches.

Les deux suppléments peuvent être cumulés s'il y a lieu.

II. Dispositions d'exécution (anc. ch. I)

A. Grandes pièces.

- Suçons de la toile de lin, ou tous genres de toile de laine, cousus à la main ou à la machine. Plastrons, revers et cols à la main. L'outillage des épaules et les flancs sont compris dans ce travail.
- Bords: en fourreau et piqués une fois (exécution simple, voir lettre i).
- Doubleure rabattue avec de la sole ou avec points arrière, sur garniture seulement.
- Manches (exécution simple): bas des manches ouverts et pourvus de 3 fausses boutonnières et de boutons, avec doubleure rabattue et sans ouvertures dans le bas (voir lettre i ci-dessous).
- Poches: 6 poches à chaque grande pièce.
- Poches: les poches extérieures avec liste ou avec patte et un passepoil, ou avec deux passepoils et avec garniture sans patte. Les poches de poitrine intérieures avec languette ou liste. Tous les arrêtements cousus à la main.
- Coutures: à toutes les grandes pièces y compris le veston et le pardessus, coutures ordinaires, à surfiler suivant le tissu si nécessaire. Coutures d'emmanchures ouvertes au fer. Col cousu à la main, rabattu ou en couture avec ou sans revers en pointe.
- Tous les pardessus avec ou sans col de velours.
- Les bords doivent être exécutés conformément aux dispositions 44 à 53, les bas de manches conformément aux dispositions 60 à 67. L'exécution simple est autorisée si le client est d'accord.
- Un essayage compris dans toutes les grandes pièces. Les essayages suivants sont considérés comme supplément.
- Travaux non exécutés seront déduits du prix de base, soit poches 60 cts; poches billets dans les poches cotés 20 cts; ouvertures aux manches 50 cts.

B. Petites pièces.

- Gilet:
- Bords: en fourreau et piqués une fois (exécution simple), ou sans piqués (voir lettre d ci-dessous).
 - Doubleure: emmanchure du devant rabattue ou en fourreau. Emmanchure du dos et le bas en fourreau, martingale traversante avec ou sans brides.
 - Poches: 4 poches à chaque gilet, excepté pour gilet de frac et de smoking, avec ou sans liste, les arrêtements cousus à la main.
 - Les bords doivent être exécutés conformément à la position 131. L'exécution simple est autorisée si le client est d'accord.
 - Un essayage compris.
- Pantalons:
- Coutures: coutures d'entre-jambe et de côté cousues à la machine. Toutes les coutures surfilées.
 - Couture de fond: cousue à la main et pourvue de doubleure de fond ordinaire.
 - Ourléts du bas ordinaires ou retroussés, rabattus, points croisés ou bordés et talonnettes.
 - Pour chaque pantalon deux poches de côté.
 - Ouverture avec boutons, petite patte de doubleure et 1 bouton, ou fermeture-éclair (voir commentaires pour la fermeture-éclair).

III. Tarif des heures de travail (anc. ch. II)

Modifications apportées aux différentes positions:		heures
Smoking:	pos. 11 a tissu blanc	supplément 1.50
Veston:	pos. 27 c supplément pour le poids	a 1.50 b 1.00
	supplément pour le dessin	0.50
Gilet:	pos. 116, 117, 119, 120 et 121 sont augmentées de	0.60
	sont également augmentées:	
	pos. 118 Gilet droit avec châle	supplément 1.50
	pos. 123 droit avec revers et col	supplément 2.00
	croisé avec châle	supplément 1.75
	pos. 124 a croisé avec revers et col	supplément 2.25
	supplément pour le poids	a 0.60 b 0.40
	supplément pour le dessin	0.20
	les positions 122, 124 et 125 d sont annulées.	
Pantalon:	pos. 156 Pantalons avec ou sans ceinture avec deux poches	
	de côté et ourlets du bas retroussés ou pourvus de	
	renforts (devant)	9.00
	pos. 158 Pantalons de golf (knickerbockers) avec deux poches	
	de côté, pourvu d'un élastique dans le bas sans	
	fente	8.00
	a) tissu au lieu de l'élastique dans le bas, fentes et	
	martingales	supplément 1.00
	b) pinces dans le bas, par paire	supplément 0.25
	pos. 167 a Arrêtements de poches à la main, 2 arrêtements par	
	poche	0.10
	pos. 168 a Couture braguette piquée à la machine	0.20
	Couture à la main	0.75
	pos. 177 e pantalons pourvu de tunnel comprenant au maxi-	
	mum 8 ouvertures	1.00
	pos. 178 Plis devant, chaque paire (sont supprimés les mots:	
	'au pantalon à ceinture la deuxième paire')	0.25
	pos. 179 f Renforts intérieurs aux genoux cousus avec les cou-	
	tures d'entrejambe et de côté	0.50
	g Renforts surfilés sur les coutures	0.75
	h Poches de côté passepoilées avec deux passepoils pas-	
	sés au fer ou poches-goussets sans bouton	supplément 0.30
	i Si le bas n'est pas retroussé, renfort tout le long de	
	l'ourlet	supplément 0.50
	k Martingales a) derrière	0.25
	b) de côté	0.35
	pos. 186 a Boutons pour bretelles, 8 au maximum	0.30
	pos. 163 a Supplément pour le poids	a 0.80 b 0.45
	Supplément pour le dessin	0.30
	Les positions 157, 179 d et 181 sont supprimées.	

Champ d'application

Sur proposition des associations, il est prévu ce qui suit:

- La décision d'extension s'appliquera sur tout le territoire de la Confédération.
- La convention collective et le tarif étendus régiront les contrats de travail conclus entre:
 - d'une part, les entreprises qui exécutent ou font exécuter des travaux sur mesure selon le chiffre 4: les ateliers de tailleurs qui exécutent des travaux à la pièce ou des ouvrages partiels faits à la main et en partie sur mesure ou en confection sur mesure, à l'aide de la machine à coudre ordinaire (machine à deux points) et d'autres machines, et occupent au moins un ouvrier qualifié (à l'atelier ou à domicile);
 - d'autre part, les ouvriers et ouvrières, y compris les retoucheurs (pompiers et repasseurs), qui transforment, retouchent ou réparent des vêtements dans des ateliers de tailleurs, ainsi que les retoucheurs (pompiers et repasseurs) travaillant dans des entreprises mixtes ou (dans les départements des magasins de confection qui, en plus des retouches et réparations de vêtements finis, font chaque année au moins cinquante grandes pièces à la main; en outre, les ouvriers à domicile, y compris ceux qui travaillent pour plusieurs tailleurs sur mesure et ont stipulé avec ces employeurs la livraison régulière de travail, mais qui n'ont pas de clientèle privée et ne cherchent pas à obtenir des commandes de particuliers.
- La convention collective et le tarif étendus ne lieront pas les entreprises dont le caractère industriel ressort de leur dénomination, de leur organisation et de leur système de production.
- L'expression «travail sur mesure» se rapporte à un vêtement de qualité supérieure exécuté à la main et d'après les mesures du client et soumis aux essayages nécessaires. Le travail est fait par de la main-d'œuvre spécialisée, avec l'aide de la machine à coudre (machine à deux points) et conformément aux prescriptions d'exécution du tarif des heures de travail.
- La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1963.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 7 février 1962.

Office fédéral de l'industrie, des arts
et métiers et du travail

Domanda

intesa a rimettere in vigore e modificare il decreto del Consiglio federale che conferiva carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere di sarto d'abiti civili su misura da uomo in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda:

- di rimettere in vigore i decreti del Consiglio federale del 13 dicembre 1956 e del 25 febbraio 1959 (FF 1956, 910; 1959, 133) concernenti il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro ed alla tariffa delle ore di lavoro per il mestiere di sarto d'abiti civili su misura da uomo, in Svizzera;
- di conferire, nel medesimo tempo, carattere obbligatorio generale alle seguenti modifiche del contratto.

A. Contratto collettivo

Numero 2. ¹ Le località sono divise in quattro classi: da 0 a 3. Nelle classi di località 0 e 1, come pure nel Cantone Ticino, le aziende sono suddivise in due classi. Sono considerate aziende di 1^a classe quelle situate in una posizione commercialmente favorevole o che, guano o si offrono d'eseguire lavori particolarmente qualificati. Tutte le altre aziende sono considerate di 2^a classe.

² I lavoratori sono ripartiti nelle seguenti classi di salario:

- Classe di salario A: lavoratori retribuiti secondo la tariffa delle ore di lavoro per l'esecuzione di grandi capi in modo indipendente e a regola d'arte.
- Classe di salario B: lavoratori ai quali è affidata l'esecuzione in modo indipendente di piccoli capi, secondo la tariffa delle ore di lavoro.
- Classe di salario C: lavoratrici che eseguono piccoli capi secondo la tariffa delle ore di lavoro, in modo indipendente e a regola d'arte, come pure lavoratori pagati a giornata, a settimana o a mese, quando la loro attività non giustifichi l'applicazione delle classi di salario A o B.
- Classe di salario D: Lavoratrici occupate come ausiliarie.

* Ai lavoratori addetti alternatamente a lavori dell'una o dell'altra classe di salario va applicata per tutti i lavori la retribuzione superiore.

Numero 3. I lavoratori hanno diritto ai seguenti salari:

Classe di località	Classe di azienda	Classe di salario	Salario in franchi
0 Zurigo	I	A	3.40
		B	3.25
		C	3.15
		D	2.25
	II	A	3.20
		B	3.10
		C	3.05
		D	2.20
1 Basilea, Berna, Bienna I, La Chaux-de-Fonds, Davos, Ginevra, Losanna, Lucerna, Winterthur	I	A	3.30
		B	3.15
		C	3.05
		D	2.20
	II	A	3.05
		B	2.95
		C	2.90
		D	2.10
2 Aarau, Baden, Bischofszell, Colra, Frlhorgo, Delsberg, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, St. Gall, Soletta, Thun, Vevey	Classe unica	A	3.20
		B	3.05
		C	2.95
		D	2.10
3 Tutte le località non comprese nelle classi di località 0-2	Classe unica	A	3.—
		B	2.85
		C	2.75
		D	2.05

* Nel Cantone Ticino i salari di cui al primo capoverso sono sostituiti dai seguenti salari minimi:

- a) lavoratori qualificati e lavoratrici che hanno compiuto un tirocinio di tre anni e mezzo e sono capaci di eseguire in modo indipendente tutti i capi, grandi e piccoli:
Classe d'azienda I: Fr. 3.—
Classe d'azienda II: Fr. 2.70
- b) lavoratrici qualificati che hanno compiuto un tirocinio di due anni e che sono in grado di eseguire in modo indipendente i piccoli pezzi (panciotto e pantaloni):
Classe d'azienda I: Fr. 2.15
Classe d'azienda II: Fr. 2.—
Località delle zone rurali Fr. 1.90
- c) Mano d'opera ausiliaria femminile Fr. 1.75

* I salari che precedono saranno aumentati di 5 cent. orari al più tardi dopo cinque anni di servizio presso la stessa azienda.

* Dovranno essere stipulati per iscritto e notificati alla Commissione paritetica (numero 15, cp. 4) accordi salariali contemplanti una retribuzione inferiore, giustificata da scarso rendimento del lavoro, segnatamente:

- a) per i giovani lavoratori pagati a giornata o a settimana, durante un periodo di formazione di durata limitata;
- b) per lavoratori menomati nella loro integrità fisica;
- c) per lavoratori occupati in un'azienda della classe di azienda I, durante il tempo necessario all'acquisizione delle cognizioni indispensabili per tale genere di lavoro, ma al massimo per la durata di tre mesi.

Numero 10. I lavoratori occupati ininterrottamente per più di sei mesi presso la stessa azienda hanno diritto alle seguenti vacanze pagate:

- a) Nel 1° anno di servizio, sempre che dall'inizio del lavoro all'inizio delle vacanze siano trascorsi almeno sei mesi: 2 per cento del salario complessivo riscosso in precedenza.
- b) nel 2° e fino al 4° anno di servizio: 6 giorni lavorativi;
- c) nel 5° e fino al 9° anno di servizio: 12 giorni lavorativi;
- d) nel 10° e fino al 14° anno di servizio: 15 giorni lavorativi;
- e) Dal 15° anno di servizio innanzi: 18 giorni lavorativi;
- f) Lavoratori di 50 anni d'età compiuti e con almeno 10 anni di servizio nella stessa azienda: 18 giorni lavorativi.

* In caso di scioglimento del rapporto di servizio, il diritto alle vacanze è stabilito come segue:

- a) se sono trascorsi almeno sei mesi, ma non ancora dodici mesi dall'inizio del lavoro: 2 per cento complessivo riscosso;
- b) se il rapporto di servizio dura da oltre un anno: in proporzione della durata del lavoro rispetto all'anno completo.

* La data delle vacanze è stabilita dal datore di lavoro, il quale terrà conto, nel limite del possibile, dei desideri del lavoratore.

* L'indennità giornaliera per le vacanze del lavoratore a cottimo è calcolata di regola in base alla trentesima parte dell'ultimo salario annuale (senza supplemento per lavoro a domicilio e per forniture). Dal trentesimo giorno, che normalmente costituiscono la base per il calcolo dell'indennità giornaliera per le vacanze, vanno tuttavia detratti i giorni per i quali è cagione di servizio militare, di malattia o di comprovata disoccupazione, il salario non è stato pagato. L'indennità di vacanza va pagata al lavoratore all'inizio delle vacanze.

* Durante le vacanze è vietato al lavoratore qualsiasi lavoro a scopo di lucro. In caso di violazione di questa disposizione il datore di lavoro potrà esigere il rimborso dell'indennità pagata per le vacanze.

Le assenze per malattia, infortunio o servizio militare non possono essere considerate né interruzioni del rapporto di servizio né come vacanze.

* Nei Cantoni nei quali il diritto alle vacanze è disciplinato per legge, invece delle disposizioni del presente contratto valgono esclusivamente le norme cantonali; fanno eccezione quei Cantoni il cui ordinamento sulle vacanze contempla la priorità delle convenzioni collettive di lavoro. E esclusa l'applicazione alternativa delle disposizioni e del presente contratto e della legislazione cantonale in materia di vacanze.

Numero 16. capoverso 2. Inoltre il datore di lavoro deve versare a titolo d'ammenda alla cassa della commissione paritetica (conto corrente postale VIII 500) un importo corrispondente al 25 per cento della somma dovuta al lavoratore. Alla parte che traslascia di fare le comunicazioni previste al numero 3, capoverso 4, sarà inflitta un'ammenda di al massimo fr. 200.—. Gli importi incassati saranno destinati a sopprimere alle spese di esecuzione del contratto collettivo. Le associazioni contraenti sono congiuntamente autorizzate a riscuotere l'importo dell'ammenda, se necessario in via legale.

B. Tariffa delle ore di lavoro

1. Norme generali (nuovo)

Le posizioni di base, per poter servire da punto di partenza per il calcolo del tempo di lavoro, comprendono soltanto le operazioni inerenti a una «esecuzione semplice», la quale va poi completata in conformità delle singole norme e dell'esecuzione desiderata.

Supplemento per il peso. Per la lavorazione di stoffe larghe da 146 a 154 cm, di un peso uguale o inferiore a 310 g per metro lineare, rispettivamente 10 once per yard (212 g per m²), viene concesso un supplemento di peso:

- a) per stoffe scure (per esempio nere, antracite, bleu marine);
- b) per stoffe più chiare.

Il peso della stoffa, per la cui lavorazione entra in linea di conto un supplemento di peso, va notato tanto sull'etichetta della stoffa quanto sulla fattura del fornitore.

Supplemento per il disegno. Per la lavorazione di stoffe quadrate a quadrati di oltre 2 cm di lato, dei quali si deve tener calcolo esattamente anche nell'esecuzione delle maniche va concesso un supplemento per il disegno.

I supplementi di cui sopra, per il peso e per il disegno, vanno accordati cumulativamente quando ne ricorrono le condizioni,

II. (finora I.) Condizioni d'esecuzione del lavoro

A. Capi grandi.

- a) Tagli delle tele dei davanti cuciti a mano o a macchina; piastone, risvolti e collo cuciti a mano. (L'applicazione dell'ovatta alle spalle e ai fianchi è compresa in questo lavoro).
- b) Bordi rivoltati e, nell'esecuzione semplice, ricuciti una volta con un punto leggero di seta (vedi lett. i più innanzi).
- c) Fodera ribattuta con filo di seta, a mano, o con piccoli punti indietro, ma solo sulla paramontura.
- d) Maniche, nell'esecuzione semplice: aperture provviste di tre finti occhielli e bottoni, con fodera ribattuta tutto ingro (vedi lett. i più innanzi).
- e) Sei tasche per ogni giacca o mantello.
- f) Tasche: tasche esterne con profilo o con alette e un profilo, oppure con due profili e finta interna senza alette; tasche di petto interne con profilo o linguetta; saldature e fermature tutte cucite a mano.
- g) Cuciture: per tutte le giacche e i mantelli, cuciture ordinarie, secondo la stoffa, se necessario con punto a cavallo; cuciture del giro della manica aperte col ferro; coperta del collo cucita a mano, ribattuta o con cucitura, con o senza risvolti a punta.
- h) Tutti i mantelli con o senza collo di velluto.
- i) Bordi lavorati conformemente alle posizioni da 44 a 53, apertura alla manica conformemente alle posizioni da 60 a 67. Le «esecuzioni semplici» possono essere stabilite d'accordo col cliente.
- k) Una prova compresa per tutte le giacche e i mantelli; le altre prove sono considerate come supplemento.
- l) Lavori non eseguiti vengono dedotti dal prezzo base; tasche 0,60 cent.; taschini-fiammiferi nella tasca laterale esterna 20 cent.; apertura alle maniche 50 cent.

B. Capi piccoli.

Panciotto:

- a) Bordi rivoltati e, nell'esecuzione semplice, ricuciti una volta con un punto leggero di seta, oppure senza punto (vedi lett. d più innanzi).
 - b) Fodera; giro davanti ribattuto e rivoltato; giro dietro e sotto rivoltato; cinturini con o senza passanti.
 - c) Tasche: quattro per ogni panciotto, a eccezione del panciotto della marina e della giacca da società; con o senza profili, cucite a mano.
 - d) Bordi eseguiti conformemente alla posizione 131. Le «esecuzioni semplici» possono essere stabilite d'accordo col cliente.
 - e) Una prova compresa.
- Pantaloni:**
- a) Cuciture: cuciture del cavallo e dei fianchi a macchina; tutte le cuciture con punti a cavallo.
 - b) Cuciture del baeno a mano e provviste di fodera ordinaria.
 - c) Orli o doppi orli ribattuti, con punti a croce o bordati e provvisti di tallonetto.
 - d) Due tasche laterali a ogni pantalone.
 - e) Apertura con finta, fodera e bottone, lista e hottoni oppure chiusura lampo (in caso d'applicazione di chiusura lampo vedasi il commentario).

III. (finora II.) Tariffa delle ore di lavoro

Completamento delle posizioni	Ore
Giacca da società: pos. 11 a con stoffe bianche	+ 1,50
Giacca: pos. 27 e supplemento per il peso	a 1,50 b 1,00 + 0,50
supplemento per il disegno	
Panciotto: le pos. 116, 117, 119, 120 e 121 vengono aumentate di ore 0,60.	
Subiscono pure variazioni e aumenti:	
pos. 118 panciotto a un petto solo con scialle	+ 1,50
a un petto solo con risvolti e collo	+ 2,00
pos. 123 panciotto a doppio petto con scialle	+ 1,75
a doppio petto con risvolti e collo	+ 2,25
pos. 124 a supplemento per il peso	a 0,60 b 0,40 0,20
Supplemento per il disegno	
Le posizioni 122, 124 e 125 d sono abolite.	
Pantaloni: pos. 156 pantaloni, con cintura rimessa o tagliati interi, con due tasche laterali, con risvolto doppio o, se senza, davanti con orlo munito di tela	9,00
por. 158 pantaloni Golf (Knickerbockers) con due tasche laterali, chiusura al ginocchio in elastico	8,00
a) chiusura al ginocchio con listino di stoffa, aperture e fibbie	+ 1,00
b) taglio apertura al ginocchio, per paio	+ 0,25
pos. 167 a frangitura delle tasche a mano, due frangiture per tasca	+ 0,10
pos. 168 a cucitura non aperta ricucita a macchina	0,20
cucitura non aperta cucita a mano	0,75
pos. 177 e galleria alla cintura con fino a otto aperture	1.—
pos. 178 plega davanti, per paio («più di un paio» cade)	0,25
pos. 179 f fodera di seta al ginocchio	0,50
g fodera di seta ribattuta a mano	0,75
h tasche laterali profilate con due profili stirati o con tasche cavallerizza senza bottone	0,30
i se senza risvolto doppio, con rinforzo nel risvolto tutto ingro	0,50
k cinturini a) cintura posteriore	0,25
b) cinturini laterali	0,35
pos. 186 a con fino a 8 bottoni per le bretelle	0,30
pos. 163 a supplemento per peso	a 0,80 b 0,45 0,30
supplemento per disegno	
Le posizioni 157, 179 d e 181 sono abolite.	

Campo d'applicazione

Il nuovo campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- 1° Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera.
- 2° Esso è applicabile ai rapporti di lavoro tra
 - a) i padroni di aziende che eseguono o fanno eseguire direttamente lavori su misura conformemente al quarto capoverso, le sartorie che eseguono lavori al pezzo o lavori parziali fatti a mano e in parte su misura o in confezione su misura, servendosi oltre che della macchina da cucire ordinaria (macchina a due punti) anche d'altre macchine e che occupano almeno un lavoratore qualificato (lavoratore di laboratorio o a domicilio), da una parte e
 - b) i lavoratori e le lavoratrici, compresi i sarti di trasformazione (pompliers e stratori) che eseguono, in sartorie, lavori di trasformazione, modificazione e riparazione di abiti, come anche i sarti di trasformazione (pompliers e stratori) nelle aziende miste o nei reparti di negozi di confezione al minuto nei quali, oltre alle modificazioni e riparazioni di abiti già confezionati, vengono confezionati a mano almeno 50 grandi capi all'anno; inoltre esso è applicabile ai lavoratori a domicilio, compresi quelli occupati per più padroni di sartorie su misura, quando sia però comprovato che questi non servono una clientela propria né cercano di procurarsi ordinazioni per terzi e abbiano convenuto una prestazione regolare di servizi, dall'altra parte.
- 3° Il presente decreto non è applicabile alle aziende, il cui carattere industriale appare chiaramente dalla loro denominazione, organizzazione e dal loro sistema di fabbricazione;
- 4° Il termine «lavoro su misura» indica un abito di qualità superiore, fatto a mano, secondo le misure prese sul cliente e soggetto alle prove necessarie. Il lavoro è eseguito da mano d'opera specializzata, con l'aiuto della macchina da cucire ordinaria (macchina a due punti) e secondo le prescrizioni d'esecuzione della tariffa delle ore di lavoro.
- 5° Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1963.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere inoltrate in iscritto e motivate, entro 20 giorni da questa pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 7 febbraio 1962.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Australien

Zollvorschriften

Gemäss einer kürzlichen Verfügung der australischen Regierung wurde mit Wirkung ab 18. Januar 1962 die vorübergehende Erhebung eines zusätzlichen Zolles auf der Einfuhr der folgenden Waren angeordnet:

Australie

Prescriptions douanières

Selon une récente ordonnance, le gouvernement australien a décidé de percevoir temporairement, à partir du 18 janvier 1962, des droits d'entrée supplémentaires sur les marchandises suivantes:

Tariff Items	British Preferential Tariff	Inter-mediate Tariff	General Tariff
280. (R) Penicillin G and its salts - (1) Having a value for duty not less than 7 1/2 d. per mega unit	ad val. Free	7 1/2 %	7 1/2 %
(2) Other and, in addition, except in respect of goods in direct transit to Australia on or before 12th December 1961, a temporary duty as follows: - for each 1/2 d. or part thereof by which the value for duty is less than 7 1/2 d. per mega unit	ad val. Free	7 1/2 %	7 1/2 %
(S) Penicillin V and its salts - (1) Having a value for duty not less than 1 s. 4 d. per gram calculated as free acid	ad val. Free	7 1/2 %	7 1/2 %
(2) Other and, in addition, except in respect of goods in direct transit to Australia on or before 12th December, 1961, a temporary duty as follows: - for each 1 d. or part thereof by which the value for duty is less than 1 s. 4 d. per gram calculated as free acid	ad val. Free	7 1/2 %	7 1/2 %
(T) Streptomycin sulphate - (1) Having a value for duty not less than 1 s. per gram	ad val. Free	7 1/2 %	7 1/2 %
(2) Other and, in addition, except in respect of goods in direct transit to Australia on or before 12th December, 1961, a temporary duty as follows: - for each 1 d. or part thereof by which the value for duty is less than 1 s. per gram	ad val. Free	7 1/2 %	7 1/2 %
285. (A) Pharmaceutical preparations; patent and proprietary medicines and drugs, and other medicinal preparations, excepting insulin; medicinal extracts other than liver extracts; essences; juices; infusions; tinctures; solutions; emulsions; confections; syrups; pills, tablets, and the like; capsules; cachets; suppositories; pessaries n.e.i.; poultices; salves; cerates; ointments; liniments; lotions; pastes and the like; medicinal waters not elsewhere specified; compounded medicinal oils; medicines for animals - (1) Penicillin G and its salts; penicillin V and its salts; streptomycin sulphate; admixtures of streptomycin sulphate with penicillin G or its salts or with penicillin V or its salts	ad val.	17 1/2 %	32 1/2 % 35 %

Tariff Items

and additional duties as follows: -
if spirituous -
if containing not more than 20 per cent. of proof spirit per gallon and for every additional 20 per cent. or fraction thereof of proof spirit per gallon

British Preferential Tariff	Inter-mediate Tariff	General Tariff
5 s.	6 s.	6 s.
5 s.	6 s.	6 s.
12 1/2 %	12 1/2 %	12 1/2 %
17 1/2 %	32 1/2 %	35 %
5 s.	6 s.	6 s.
5 s.	6 s.	6 s.

and, whether spirituous or not, except in respect of goods in direct transit to Australia on or before 12th December, 1961, a temporary duty of ad val.

(2) Other ad val.

with an additional duty if spirituous as follows: -
if containing not more than 20 per cent. of proof spirit per gallon and for every additional 20 per cent. or fraction thereof of proof spirit per gallon

31. 7. 2. 62.

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 7. Februar 1962 - Cours de conversion dès le 7 février 1962

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.73; Dänemark: Fr. 63.05; Deutschland: Fr. 108.60; Frankreich NF: Fr. 88.55; Italien: Fr. —.70; Marokko: DH: Fr. 86.70; Niederlande: Fr. 119.90; Norwegen: Fr. 60.95; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 84.15.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.22. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 31. 7. 2. 62.

Sonderheft Nr. 69

Kleinaktien und nennwertlose Aktien

(Bericht der vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement eingesetzten Studiengruppe i. S. Kleinaktien)

Anlässlich der Entgegennahme der Postulate von Nationalrat Weibel und Ständerat Rohner wurde den beiden Postulanten eine grundsätzliche Abklärung der mit der allfälligen Schaffung von Kleinaktien und nennwertlosen Aktien verknüpften Probleme in Aussicht gestellt. Der von einer zu diesem Zwecke eingesetzten Studiengruppe ausgearbeitete Bericht ist als Sonderheft Nr. 69 der «Volkswirtschaft» auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Das 24 Seiten umfassende Sonderheft ist zum Preise von Fr. 3.50 (+ Spesen) erhältlich. Bestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Eifingerstrasse 3, Bern, Postcheckrechnung III 520, entgegen. Die französische Ausgabe wird im Februar erscheinen.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Im Vergleich macht
MARCHANT immer das Rennen!



MARCHANT Weltmeister
im Rechnen

Welches Modell, oder ob der volltextschreibende Fakturieraumat die rationelle Lösung bietet, prüfen wir gerne für Sie.

RENÉ FAIGLE ZÜRICH
AKTIENGESELLSCHAFT
Schulstr. 37 · Tel. (051) 48.24.28

Strebsamen Vertretern bieten wir einmalige Wiederverkaufsbedingungen.

40



Rostfrei

In luftfeuchten Gegenden sind Schreibmaschinen für Rost besonders empfänglich. HERMES macht hier eine Ausnahme: alle ihre Teile erfahren eine Spezialbehandlung gegen Rost. Die Widerstandsfähigkeit der HERMES gegen Witterungseinflüsse wurde wiederholt durch Expeditionen bezeugt, die HERMES Schreibmaschinen in feuchtem Tropenklima täglich benützten.

HERMES

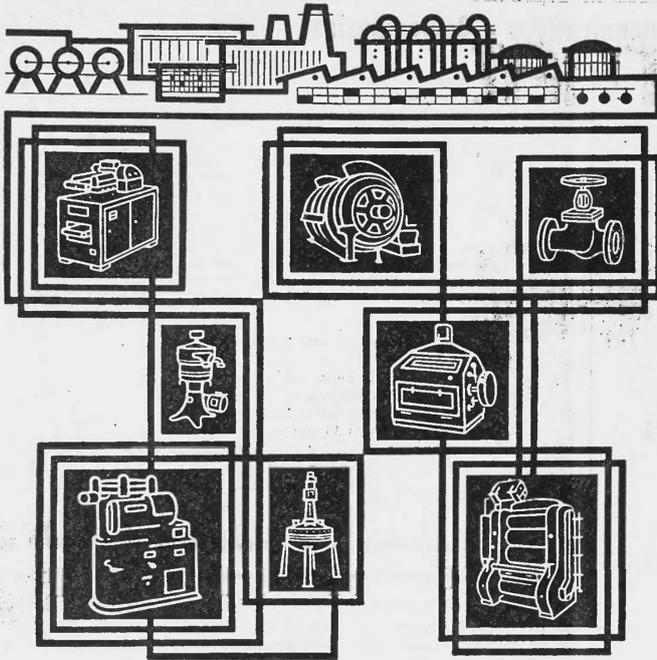


CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.

Börsenstrasse 18, ZÜRICH, Tel. 2703 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen

Sämtliche Treuhandfunktionen



ANERKANNT GUTE PRODUKTIONSMITTEL

für die chemische Industrie, die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie Verpackungsmaschinen und -anlagen, Kühleinrichtungen, Kälteaggregate, Klimaanlage und Armaturen aller Art exportiert unser Außenhandelsunternehmen seit 10 Jahren in viele Länder. Unsere Maschinenbaubetriebe haben ihren Exportanteil ständig gesteigert und waren alljährlich auf den Leipziger Messen mit Neu- und Weiterentwicklungen vertreten. Auch auf der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse zeigen sie Ihre Erzeugnisse auf dem Gelände der Technischen Messe in den Hallen 1, 7 und 12 sowie im Sonderbau «Kleinkältetechnik». Unsere Hauptverhandlungsräume befinden sich in der Halle 6.



CHEMIEAUSRÜSTUNGEN

Deutscher Innen- und Außenhandel
Berlin W 8, Mohrenstraße 53/54
Deutsche Demokratische Republik



**Crédit
Foncier
Vaudois**

Emission d'un emprunt

3 1/2%

Série 29, 1962, de
Fr. 30000000

destiné au financement
de ses prêts hypothécaires
en 1^{er} rang

Conditions de l'emprunt:

Durée: 16 ans
Coupures: de Fr. 1000 et Fr. 5000
au porteur
Cotation: aux principales
bourses suisses

Prix d'émission:

99,40%

plus 0,60% timbre fédéral

Délai de souscription:

du 7 au 13 février 1962, à midi

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS — BANQUE CANTONALE VAUDOISE

Les souscriptions sont reçues sans frais auprès des banques susnommées et autres établissements bancaires où l'on peut se procurer le prospectus et les bulletins de souscription.

**Werbe-
Geschenke**

oder Jubiläumsgeschenke

Eine riesige Auswahl — und immer das Neueste. Für Jedes Budget — für jeden Wunsch. Wir beraten Sie gerne. Verlangen Sie schon heute unverbindlichen Vertreterbesuch. Ausstellungsraum (RONSON-Feuerzeug-Service-Station) im Zentrum Zürichs, Zähringerplatz 14.

Fabrikation und Generalvertretungen:
Kurt Herzog AG, Zürich 7

Kemplerstrasse 5
Tel. (051) 32 67 96

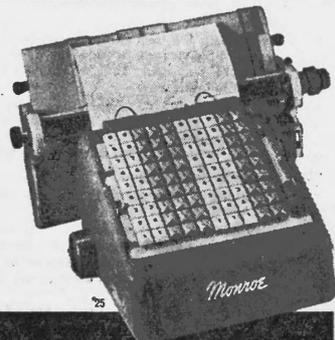
A vendre à Genève

terrain de 9394 m²

situé à Carouge, avec grand bâtiment industriel, dépendance et villa.

Pour tous renseignements s'adresser Régie Jacques L'Huillier, Genève, 5, rue Petitot, Tél. (022) 24 83 98.

MONROE



MONROE

Schreibende Addier-Saldiermaschinen mit Kontrolltastbrett. Bekannt für Ihre rationelle Arbeitsweise und Zuverlässigkeit. Kapazitäten: 8/9, 10/11 und 13/14 Stellen. Ein- und Zweizählwerkmodelle für jeden Verwendungszweck.

Generalvertretung:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.G.

Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

● **Abschlüsse Steuerberatung** ●
Revisionen Buchführung Verwaltung

A. SCHILD, lic. oec., Treuhandpraxis

Bahnhofstrasse 37, ZÜRICH 1
Tel. 051/25 62 67

Kampoda

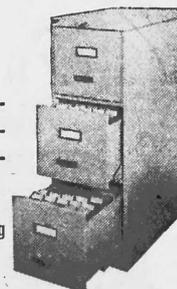
**Für Ihr Büro
erstrangige Stahlmöbel**

- 2 Schubladen 78x41x65 cm **245.-**
- 3 Schubladen 111,6x41x65 cm **330.-**
- 4 Schubladen 145x41x65 cm **435.-**

Zuschlag für Schloss 20,-

Kugellager und Doppelauszug

Sofort lieferbar!



Generalvertreter:

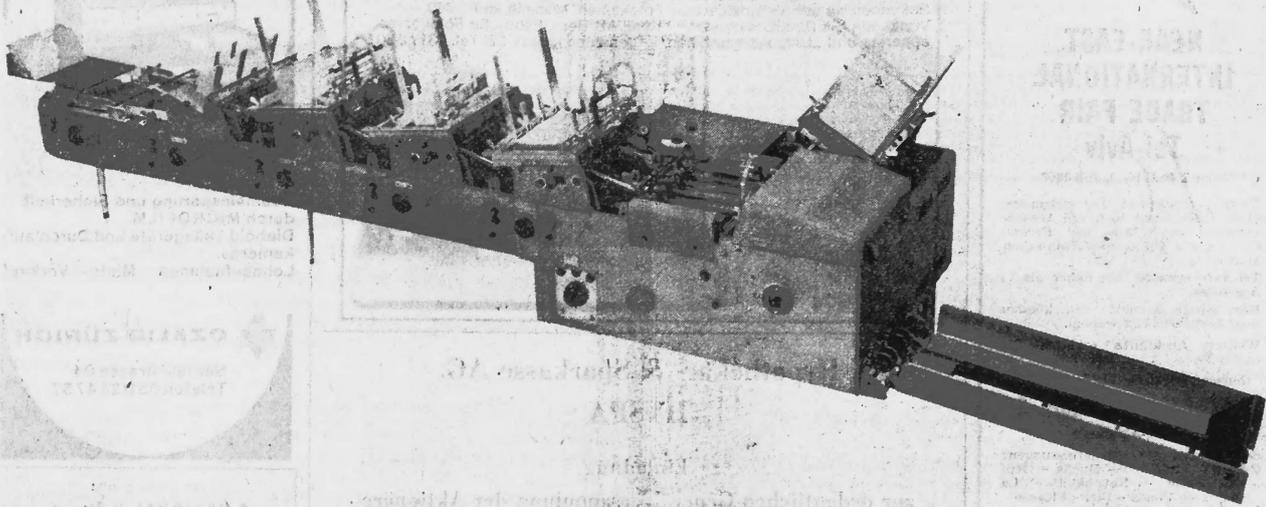
Trosselli & Söhne AG.
60-62, rue du Stand
Tel. (022) 24 43 40
Genève

Kampoda
Löwenstrasse 44
Tel. (051) 25 84 84
Zürich

Verlangen Sie Prospekte — Vertreter in der ganzen Schweiz

Ertma automatic

Zusammentrag- und Couvertiermaschine
arbeitet schneller als 20 Hände.



Ertma-Automatic trägt 1-8 Einlagen (Zirkulare, Prospekte, Rundschreiben, Prämienrechnungen, Preislisten, Fakturen, Einzahlungsscheine, Lochkarten usw.) zusammen und verpackt stündlich bis zu 4000 postfertigen Umschlägen. Ertma-Automatic löst jedes Postverpackungsproblem rationell.

ENDRICH
ORGANISATION

Zürich 1, Waldmannstrasse 4 Tel. 051/34 90 30
Basel Bern Lausanne Lugano St. Gallen

COUPON
Wir ersuchen Sie unverbindlich um nähere Angaben über die Ertma-Automatic
Firma: _____
Ort: _____
Strasse: _____

Ville de Fribourg (Suisse)

Emprunt 3½% 1946 de Fr. 5000000.-

Obligations sorties au 11 ^e tirage								
N°	31	72	113	141	115	162	276	285
	297	311	312	343	350	353	644	654
	677	689	718	772	780	785	967	977
	999	1012	1014	1066	1175	1192	1350	1386
	1467	1473	1571	1604	1622	1696	1774	1791
	1802	1875	1877	1891	1892	1943	2050	2055
	2063	2183	2187	2385	2406	2414	2489	2502
	2573	2641	2712	2725	2795	2902	2914	2927
	2959	2977	3014	3031	3096	3110	3167	3201
	3290	3303	3312	3314	3320	3383	3388	3390
	3408	3417	3502	3594	3599	3605	3626	3637
	3660	3786	3796	3799	3801	3814	3835	3864
	3889	3915	3985	3992	4013	4053	4094	4294
	4296	4347	4394	4452	4461	4488	4507	4563
	4588	4641	4617	4699	4731	4739	4764	4787
	4829	4847	4910					

remboursables à 1000 fr. dès le 1^{er} mai 1962 aux domiciles de paiement indiqués sur les titres.

Obligations non présentées: N° 733, 3650, 4689.

Fribourg, le 29 janvier 1962.

La commission des finances.

Aargauische Hypothekenbank Brugg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. Februar 1962, 16.00 Uhr, im Hotel Rotes Haus, in Brugg.

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1961 und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1961.
3. Änderung der Statuten (Ergänzung der Firmabezeichnung auf «Aargauische Hypotheken- & Handelsbank» und Neuumschreibung der Geschäftstätigkeit innerhalb des unveränderten Gesellschaftszweckes).
4. Festsetzung der festen Entschädigung des Verwaltungsrates.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1962.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates betreffend die Statutenänderung liegen beim Hauptplatz Brugg und bei den Zweigniederlassungen der Bank in Baden, Laufenburg, Rheinfelden, Wohlen, Bremgarten, Döttingen-Klingnau, Frick, Möhlin, Zurzach und Wettingen auf.

Aktionäre und deren gesetzliche Vertreter, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens Donnerstag, 15. Februar 1962, beim Hauptplatz der Bank in Brugg oder bei einer der oben erwähnten Zweigniederlassungen unter Angabe der Zahl und Nummern ihrer Aktien schriftlich oder mündlich anzumelden und sich über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Die Anmeldung gibt das Recht auf den Bezug einer auf den Namen lautenden und durch Vollmacht übertragbaren Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Brugg, den 18. Januar 1962.

Der Verwaltungsrat.

Verreries de St-Prex S.A., St-Prex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 3 mars 1962, à 16 heures, au bureau de la société.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1961.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.
- 4° Nomination d'un nouvel administrateur.
- 5° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 20 février 1962, au siège de la société.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées jusqu'au 2 mars par l'agence de Morges de la Banque cantonale vaudoise, contre dépôt des actions ou certificats d'un établissement bancaire.

Le conseil d'administration.

BANQUE ORCA S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 26 février 1962, à 17 heures, en les bureaux de la société, à Genève, quai de l'île 13, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du mandat des administrateurs et du contrôleur aux comptes.
- 5° Divers.

Le rapport de gestion, le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires seront tenus de produire leurs actions ou une attestation de banque justifiant le dépôt de leurs titres en vue de la présente assemblée.

Le comité d'administration.

Zufolge Umstellung der Buchhaltung
vorteilhaft zu verkaufen

National Buchungsautomat Kl. 31

10 Zählwerke, automatische Datum- und Kurztext-repetition und elektrische Schreibmaschine. Wie neu.

Anfragen unter Chiffre OFA 1161 Zg an Orell Füssli-
Annoncen, Zürich 22.

Jünger Mann sucht interessanten
Posten als

VERTRETER

Nur Geschäftskundschaft. Eigener
Wagen. - Offerten unter Chiffre
C 50290 G an Publicitas St. Gallen.

SHAB-Inserate haben stets Erfolg

7841 m² günstiges Bauland
im Tessin

7 km von Locarno, an Hauptstrasse, nächst
Bahn, Flugplatz und zukünftigen Binnen-
hafen. Fr. 20.50 pro m².

Offerten unter Chiffre M 6626 Z an Pu-
blicitas Zürich 1.

Offertmappen

-SYSTEM-

vollsticht
5 Farben oder
glasklar
mit oder ohne
Firmen-
druck

Verlangen Sie
Offerte durch

sauder+
CO
Bischofs-
TG

Automatenstahl



FISCHER & CO.
REINACH G

Verlangen Sie
unentgeltlich
vom SBAB
Zusendung von
Probenummern der
Monatsschrift
«Die
Volkswirtschaft»



NEAR-EAST INTERNATIONAL TRADE FAIR Tel-Aviv

vom 5. Juni bis 5. Juli 1962

Diese bedeutendste Industriemesse bietet Gelegenheit zu neuen Absatzgebieten im Nahen- und Fernen Osten sowie auf dem afrikanischen Markt.

Tel-Aviv erwartet Sie daher als... Aussteller.

Rechtzeitige Anmeldungen können noch berücksichtigt werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch die

Generalvertretung für die Schweiz

NATURAL AG., BASEL 2

Messe-Abteilung

oder durch die Niederlassungen:
Zürich - St. Gallen - Buchs - Genf
- Lausanne - Neuchâtel - La
Chaux-de-Fonds - Biel - Chlasso

Zu verkaufen

Lichtpausmaschine

Durchlaufbreite 120 cm, Fr. 590.-

Lichtpausapparat

zum Kopieren von Briefen und Zeichnungen. Format A 4 Fr. 225.-, Format A 3 Fr. 350.-.

Fotokopierapparat

Belichtungsfläche 22x36 cm, Fr. 295.-

ARNO-AGENCE, Basel 2

Viaduktstr. 12, Tel. (061) 23 70 11

Inkasso

auf der ganzen Welt durch

DUN

Zürich 1, In Gassen 6, Tel. (051) 27 08 30

OFFERTE

Zur Gründung einer Aktiengesellschaft zwecks Auswertung einer patentierten Neuheit wird die Beteiligung in grösseren Tranchen offeriert. Es können die kaufmännische Direktion und das Verwaltungsratspräsidium übernommen werden. Ausserordentlich lukrative und sichere Sache.

Offerten sind erbeten unter Chiffre H 3080 Q an Publicitas Basel. Diskretion ist zugesichert.

Kein Problem

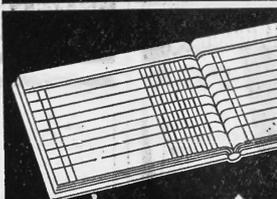
sind für uns Grossauflagen.
Machen Sie einen Versuch!

Etzel-Druck AG, Einsiedeln

Telephon (055) 6 17 89

Geschäftsbücher

in allen Papeterien erhältlich

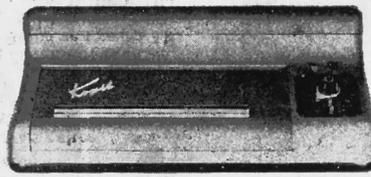
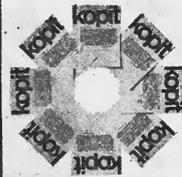


SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

zeit sparen - fotokopieren - kopit kombi

Es ist einfach, Bürozeit zu sparen. Die Lösung: ein Fotokopierapparat - einen Kopit-Kombi. Alle Abschreibearbeiten von Blatt- oder Buchvorlagen ihm anvertrauen. Fehlerquellen sind ausgeschlossen. Kopit-Kombi kopiert alles, auch Farben. Die Bedienung ist einfach, sauber, schnell. In wenigen Sekunden weisse, originalgetreue Fotokopien. Modelle ab Fr. 560.- Verlangen Sie Detailprospekte! Kopit AG Bern, Fabrik für Fotokopierapparate und Lichtpausmaschinen, Engehaldenstrasse 22, Tel. 031 / 2 60 08



Hypothekar- & Sparkasse AG.

HYSPA

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 19. Februar 1962, 17 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Aarau.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1961.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Umfrage.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 8. Februar bis 17. Februar 1962 an unserer Kasse zu beziehen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. Februar an bis zum Tage der Generalversammlung in unserem Bureau in Aarau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Aarau, den 27. Januar 1962.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. A. Schaefer.

Bündner Privatbank, Chur

1. Zur Ermöglichung einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre hat sich die Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, bereit erklärt, die Frist ihres Angebotes für die Uebernahme der Aktien der Bündner Privatbank bis auf weiteres zu verlängern.
2. Gestützt auf diese Zusicherung erlässt der Verwaltungsrat der Bündner Privatbank eine

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 13. Februar 1962, 14.30 Uhr, im Kino Rex,
Bahnhofstrasse in Chur.

Traktandum: Nähere Orientierung der Aktionäre über das Aktien-Uebernahmeangebot der Schweizerischen Bankgesellschaft.

3. Eintrittskarten können bis spätestens Samstag, den 10. Februar 1962, um 12 Uhr, am Hauptsitz der Bank in Chur bezogen werden gegen

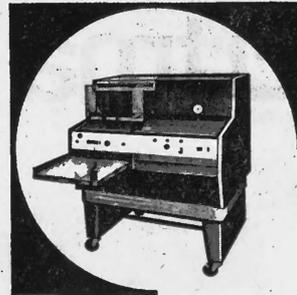
— Deponierung der alten Aktien à nom. Fr. 50.— bei unserem Institut oder einer andern Bank. Sie bleiben dort bis zum Tag nach der Generalversammlung deponiert.

— Einreichung der Interimsquittungen für Genüßscheine, welche zum Bezug von neuen Aktien à nom. Fr. 100.— berechtigen, zwecks Abstempelung für den Kartenbezug bei unserem Institut. (Interimsquittungen über Genüßscheine, für welche nicht ausdrücklich Abfindung in Aktien verlangt wurde, verschaffen keinen Anspruch auf Teilnahme an der Generalversammlung.)

Nach Samstag, den 10. Februar 1962, 12 Uhr, werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Chur, den 30. Januar 1962

Bündner Privatbank
Der Verwaltungsrat



Raumeinsparung und Sicherheit durch MICROFILM. Diebold Lesegeräte und Durchlaufkameras.

Lohnaufnahmen - Miete - Verkauf



OZALID ZÜRICH

Seefeldstrasse 94
Telefon 051/244757

Zu kaufen gesucht

1 NATIONAL Volltext- Kurztext-Buchungsautomat

Klasse 32, einwandfreie Occasion.

Offerten mit allen zweckdienlichen Angaben sind erbeten unter Chiffre Hah 130062 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen

sehr wenig gebrauchte, neuwertige

VARI-TYPER Bürosetzmaschine

Modell DSJ-160-FD

Büchdruckmodell mit Differential-sperren und 4 verschiedenen Schriften. Wagenbreite 400 mm, mit automatischem Randausgleich. Anschlagstärke in 7 Stufen regelbar, Carbonpapierfarband.

Telephon (051) 34 54 00

ISRAEL

EXODUS -Touren nach Israel mit dem Schiff

werden von Ihrem
Reisebüro durchgeführt.
Verlangen Sie den
Detailprospekt

Generalagent:
Goth & Co. AG
Basel - Zürich
Genf



ZIM  **ים זימ**
ISRAEL NAVIGATION COMPANY LTD